

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzzjährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g

bei der Schriftleitung.

Nr. 76.

Mittwoch 23. September 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 18. September. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Wohnhausbau im 15. Bezirke; Schiedsgericht der Arbeiterunfallversicherungsanstalt; Erleichterung im Verkehre mit Renn- und Trabrennpferden. — Baubewegung vom 19. bis 22. September. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Gaspreisfestsetzung. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 18. September 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, VB. Hof und GR. Marie Voc.

1. Die GR. Adele Bartisal, Fuchs, Dr. Alina Furtmüller, Grolig, Lehninger und Stöger sind entschuldigt. Die GR. Blum, Kofrda und Siegel sind beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des verstorbenen GR. Jakob Neumann das Ersatzmitglied Johann Luz in den Gemeinderat einberufen hat. GR. Luz legt hierauf das Gelöbniß gemäß § 21 der Verfassung ab.

3. Der Bürgermeister teilt mit: Ernestine Figdor hat acht Bilder (Aquarelle und Delgemälde) von Wiener Malern, der Buchdrucker- und Gesangsverein München hat anlässlich seines Empfanges im Wiener Rathause das Werk „Meisterwerke der Buchmalerei“, und die Wasserkraftwerke A.-G. haben ein Gipsrelief „Einlaufbauwerk des Hydrokraftwerkes Opponitz“ und ein Delgemälde „Das Wasserschloß und Krafthaus des Opponitzer Werkes“ gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4 bis 71. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 5, 7, 8, 10 bis 21, 23 bis 28, 30 bis 37 (Nachträgliche Genehmigungen), 40 bis 43, 45 bis 54, 54 a, 55 bis 67, 69 bis 74, 78 und 80 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter VB. Emmerling:

4. P. Z. 2281, P. 2. Die Pachtung der Leichenbestattungskonzession nach Johann Spizer (Witwenfortbetrieb) von dessen Witwe Marie Spizer gegen eine monatliche Leibrente von 150 S sowie der Ankauf des Inventars, falls beide Vertragsteile mit dem durch den Schätzmeister des Dorotheums zu ermittelnden Schätzungswerte einverstanden sind, wird genehmigt. Die Direktion der städtischen Leichenbestattung wird zur Festsetzung der Einzelheiten ermächtigt.

Berichterstatter GR. Ferenz:

5. P. Z. 2315, P. 3. Für die Auswechslung der veralteten, schadhafte Kiosette in den Schulen 4. Argentinierstraße 11, 4. Schaumburgergasse—Waltergasse, 6. Graszgasse—Mittelgasse, 7. Zieglergasse 49, 10. Herzgasse 27, 10. Antonplatz 11/12, 10. Quellenstraße 54 und 10. Leibnizgasse 33 wird zur Ausgabrubrik 610/3 b ein zweiter Zuschußkredit von 13.500 S pro 1925 bewilligt.

6. P. Z. 2314, P. 4. Für die laufenden Instandhaltungsarbeiten an den Beleuchtungs-, Wasserleitungs- und Abortanlagen in den städtischen Schulgebäuden wird für das Verwaltungsjahr 1925 zur Ausgabrubrik 610 ein dritter Zuschußkredit von 40.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Grolig:

7. P. Z. 2273, P. 5. 1. Der § 2, Absatz 4 der Magistratskundmachung vom 15. August 1912, M. Abt. IX, 4116 „Vorschriften über den Viehverkehr in Wien“, in der Fassung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 9. Juni 1922, A.-Z. VI, 758, hat künftighin zu lauten wie folgt:

„Für die Beistellung des Wassers, der Desinfektionsmittel, der erforderlichen Requisiten, einschließlich der Beistellung des Arbeitspersonales, ist eine Vergütung von 60 g per Wagen von der Partei zu entrichten.“

2. Diese Gebührenerhöhung tritt sofort in Kraft.

Berichterstatter GR. Hieß:

8. P. Z. 2300, P. 7. Dem Vereine Kinderschutstationen wird ein unverzinsliches, bis 31. Dezember 1926 rückzahlbares Darlehen von 8000 S gewährt.

9. P. Z. 2303, P. 8. Der Freiwilligen Feuerwehr Mauerbach wird eine Subvention von 400 S unter der Bedingung bewilligt, daß dieser Betrag ausschließlich zum Ankaufe eines von der Wiener städtischen Feuerwehr außer Dienst gestellten Wasserwagens verwendet werden darf. Gleichzeitig wird ein 22. Zuschußkredit in gleicher Höhe pro 1925 zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

Berichterstatter GR. Fjer:

10. P. Z. 2268, P. 10. Behufs Wasserversorgung der städtischen Bauführungen im 15. Bezirke auf der unteren Schmelz wird die Verlegung von 375 mm, 300 mm und 150 mm weiten Rohrleitungen in der Gablenzgasse und Moeringgasse sowie in der Karl Marx-Straße mit einem auf Ausgabrubrik 519/2 n bedeckten Gesamtkostenverordnungs von 110.000 S genehmigt.

11. P. Z. 2269, P. 11. Der weitere Ausbau der Versorgungsgebiete der Wasserbehälter „Wienerberg“ und „Laaer Berg“ (II. Teil) wird in dem vom Magistrat beantragten Ausmaße genehmigt und hierfür ein Gesamtkostenverordnungs von 820.000 S bewilligt, von welchem der Teilbetrag von 600.000 S auf Ausgabrubrik 519/2 n bedeckt ist, während der Restbetrag von 220.000 S im Voranschlage für das Jahr 1926 sicherzustellen ist.

12. P. Z. 2271, P. 12. Die Neulegung von 500/100 mm weiten Hochquellenrohrsträngen im Zuge der Schlaht-

hausgasse, Donaulände, Schnirchgasse, Baumgasse und Döblerhofstraße im 3. und 11. Bezirke wird genehmigt und hierfür ein auf Ausgabrubrik 519/2n bedeckter Betrag von 520.000 S bewilligt.

13. P. Z. 2304, P. 13. Zur Deckung der auf Ausgabrubrik 514/3, Investitionen, „Anschaffung von neuen Gartenbänken“ sich ergebenden Mehrausgaben von 1656.80 S wird für 1924 ein durch das Mindererfordernis auf Ausgabrubrik 514/2 i „Instandhaltung und Nachschaffung von Parkmobilen, Geräten und Werkzeugen“ bedeckter zweiter formeller Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

14. P. Z. 2313, P. 14. 1. Die Herstellung der Paul Hock-Gasse, des Otto Wagner-Platzes und eines Teiles der Frankgasse im 9. Bezirke einschließlich der Gartenanlage am Otto Wagner-Platz, der Baumpflanzung in der Paul Hock-Gasse, der öffentlichen elektrischen Beleuchtung, der Gas- und Wasserrohrlegung werden mit einem Gesamtkostenbetrage von 145.900 S bewilligt. 2. Für die unbedeckten Kosten des Straßenbaues von 98.000 S und der Gartenanlage von 9600 S werden Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 516/2 c „Asphaltstraßen“, beziehungsweise zur Ausgabrubrik 512/2, Investitionen, „Errichtung und Erweiterung von Gartenanlagen“ genehmigt, wovon die Hälfte durch Beitragsleistung der Nationalbank bedeckt ist, die andere Hälfte die Reserve für unvorhergesehene Auslagen belastet. 3. Die Beitragsleistung der Oesterreichischen Nationalbank von insgesamt 25.300 S und 60.300 = 85.600 S wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Jenschit:

15. P. Z. 2310, P. 15. Der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse wird für die Anschaffung eines zweiten Lastkraftwagens ein in den Betriebseinnahmen pro 1924 bedeckter formeller Zuschußkredit in der Höhe von 18.644 S zur Ausgabrubrik 516/2 h bewilligt.

16. P. Z. 2312, P. 16. Der Zahlung der vom Rekursgerichte in der Sachabrüstungsentscheidungssache betreffend die Dampfwascherei im 12. Bezirke, Schwenkgasse, festgesetzten Entschädigungen an die ehemaligen Grundeigentümer wird zugestimmt und hierfür ein Kredit für 1925 in der Höhe von 12.980.24 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 514/3, Investitionen, unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

17. P. Z. 2311, P. 17. Für die Fertigstellung der in der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse, begonnenen baulichen Herstellungen wird zur Ausgabrubrik 514/1 ein formeller zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 von 34.000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Mehrkosten ist der Erlös aus dem Verkaufe der drei alten Kessel per 13.500 S und der für den Ankauf eines zweiten Lastautos im Voranschlage pro 1925 auf Rubrik 514, Post 2, vorgegebene Betrag von 16.000 S heranzuziehen; das restliche Erfordernis von 3900 S ist auf die Betriebsmehreinnahmen zu verweisen.

Berichterstatter GR. Löttsch:

18. P. Z. 2320, P. 18. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Liegenschaften Einl.-Z. 1726 und 1727 Grundbuch Penzing von den Eheleuten Josef und Magdalene Jang durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird ein 52. Zuschußkredit von 14.883 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter GR. Pokorny:

19. P. Z. 2307, P. 19. I. Die Gemeinde Wien kauft von Anna Ruhn-Pasching und Mitbesitzern die Liegenschaft Einl.-Z. 1739 nächst dem Epidemiespitale, bestehend aus den Kat.-Parz. 2115 und 2116, Grundbuch Favoriten, im Ausmaße von 4316 m², von Amalie Schindl und Mitbesitzern die Liegenschaft Einl.-Z. 1741, bestehend aus den Kat.-Parz. 2109 und 2110, Grundbuch Favoriten, im Ausmaße von 1698 m² zum Einheitspreise von 45 S per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Für das genaue Ausmaß der Fläche wird seitens der Verkäufer keine Haftung übernommen und wird aus den Beständen von Baulichkeiten auf dem Grunde seitens der Verkäufer an die Gemeinde keinerlei Anspruch auf Entschädigung für die vergangenen Jahre gestellt.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

6. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein 49. Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 im Betrage von 32.774 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Richter:

20. P. Z. 2192, P. 20. Das Virement eines Betrages von 12.000 S von der Position „Brennstoffe“ auf die Position „Einrichtungserhaltung“ der Ausgabrubrik 702 „Feuerlöschwesen“ des Hauptvoranschlages 1925 wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Schütz:

21. P. Z. 2264, P. 21. Gemäß des § 105 der Bauordnung für Wien wird in Abänderung des genehmigten Regulierungsplanes für das Gebiet zwischen der Wernhardtstraße, Lorenz Mandl-Gasse, Zwinzstraße und Zöschbauerstraße im 16. Bezirke der noch unverbauete Teil für die Anlage eines öffentlichen Platzes bestimmt. Demgemäß wird der im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 2883/25, gelb überzogene und mit den Buchstaben a b c d e bezeichnete Baulinienzug aufgelassen und der im Plane rotstraffierte Linienzug a n m o s als nördliche Platzbegrenzung neu festgesetzt.

Berichterstatter GR. Siegel:

22. P. Z. 2270, P. 23. 1. Der Entwurf für die Errichtung eines Wohnhauses im 18. Bezirke, Czartoryskipark längs der Paulinengasse wird mit dem bedeckten voraussichtlichen Kostenfordernis von 36.000 S genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

23. P. Z. 2316, P. 24. Für die Wohnhausbauten der Jahre 1923 und 1924 werden die bisher genehmigten Sachkredite von 21.495.600 S und 65.168.400 S auf 22.771.700 S, beziehungsweise 73.994.500 S erhöht. Von dem gesamten erforderlichen Nachtragskredit von 10.102.200 S sind 4.000.600 S auf Ausgabrubrik 402/II/1 pro 1925 bedeckt. Für den nicht bedeckten Betrag wird ein Zuschußkredit von 4.501.600 S zur Ausgabrubrik 402/II/1 genehmigt, der in den zu gewärtigenden Minderausgaben für die Wohnhausbauten des Jahres 1925, Ausgabrubrik 402/II/2, Deckung findet. Der Rest von 1.600.000 S ist auf den Hauptvoranschlag für das Jahr 1926 zu verweisen. Die Aufteilung des Nachtragskredites auf die Sachkredite der einzelnen Wohnhausbauten hat entsprechend dem Vorschlage des Stadtbauamtes zu erfolgen.

24. P. Z. 2319, P. 25. Die Erhöhung der Haftung der Gemeinde Wien für die Investitions- und Betriebskredite der Vereinigten Porphyrit, Syenit- und Sandindustrie A.-G. bei der Niederösterreichischen Escomptegeellschaft um weitere 250.000 S auf insgesamt 1.910.000 S wird genehmigt.

25. P. Z. 2327, P. 26. Der Entwurf für den Wohnhausbau 19. Billrothstraße—Lißbaurergasse wird mit dem bedeckten voraussichtlichen Kostenfordernis von 1.500.000 S auf Grund des vorgelegten Bauentwurfes genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

26. P. Z. 2328, P. 27. 1. Der Entwurf für den Zubau zum Wohnhausbau 13. Barchettigasse wird mit dem Betrage von 550.000 S, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten

Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

27. P. Z. 2156, P. 28. 1. Die Leitungen des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz und der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Pöbbs a. d. D. haben in Zukunft die Bezeichnung „Direktion“ zu führen. 2. Aus diesem Anlasse wird die Zahl der mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. November 1922, P. Z. 10765, im städtischen Gesundheitsamt systemisierten Stellen der 2. Bezugsklasse von sieben auf neun vermehrt.

Berichterstatter **GN. Suchanek:**

28. P. Z. 2309, P. 30. Zur Deckung der aus dem Ankauf von $\frac{2}{3}$ Anteilen der Einl.-Z. 1217 Grundbuch Währing von Hilbegald Schober und Marie Brabowienski durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird ein 42. Zuschußkredit von 3837 S auf Ausgabrubrik 617/3 genehmigt.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

29. P. Z. 2183, P. 31. 1. Der bisher bei der Abgabe von Speisen an die Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten berechnete Regiezuschlag in der Höhe von 10 Prozent des Geldwertes der verwendeten Lebensmittel ist ab 1. Juni 1925 nicht mehr einzuhellen. 2. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. Z. 6481, Punkt 1/6, und des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses III vom 25. Juli 1923, A.-Z. III/479, betreffend den Regiezuschlag bei Berechnung der Angestelltenkost, ferner des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. September 1920, P. Z. 13541, und des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 13. Oktober 1920, A. I, 1403, betreffend die Anstaltszulage der Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten werden aufgehoben.

30. P. Z. 2185, P. 32. 1. Der vorgelegte Betriebsvoranschlag des Mautner-Markhof'schen Kinderospitales der Stadt Wien für das Verwaltungsjahr 1925 wird genehmigt. 2. Zur Deckung des Erfordernisses wird zur Ausgabrubrik 317/1 „Betriebsausgaben für die städtischen Heilanstalten“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 215.275 S und zur Ausgabrubrik 317/2 „Investitionen und Inventaranfassungen“ ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 12.600 S genehmigt.

31. P. Z. 2187, P. 33. Für die Betriebsführung der neu eröffneten Kinderübernahmestelle (Kinderherberge) bis zur Fertigstellung eines Betriebsvoranschlages wird für das Jahr 1925 ein Pauschalkredit von 133.000 S als erster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 306 unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

32. P. Z. 2188, P. 34. Anlässlich der Eröffnung eines neuen Jahrganges an der Krankenpflegeschule der Stadt Wien im Krankenhaus Lainz wird für das Verwaltungsjahr 1925 1. für die baulichen Herstellungen im Versorgungsheime Lainz zur Unterbringung der Schülerinnen des neuen Jahrganges und zur Beschaffung der notwendigen Einrichtungsgegenstände zur Ausgabrubrik 302/1 ein 17. Zuschußkredit im Betrage von 22.900 S, 2. zur Anschaffung der vorgeschriebenen Dienstkleider, zur Bestreitung des Taschengeldes für die Schülerinnen und für die Einstellung einer zweiten Reinigungsfrau zur Ausgabrubrik 320 „Krankenpflegeschule der Stadt Wien“ ein erster Zuschußkredit von 8900 S bewilligt. Beide Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

33. P. Z. 2301, P. 35. Für das am 19. Juli 1925 abgehaltene Motorradrennen des Oesterreichischen Automobilklubs wird ein Preis der Stadt Wien im Werte von 390 S gewidmet. Gleichzeitig wird ein 21. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

34. P. Z. 2302, P. 36. Für den Verein „Volksheim“ wird anlässlich der Eröffnung der Volkshochschule im 20. Bezirke

eine außerordentliche Subvention von 5000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 20. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für 1925 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Weigl:**

35. P. Z. 2305, P. 37. Für den in Liquidation befindlichen Schotterbruch Egelberg wird ein für das Jahr 1925 auf Ausgabrubrik 503 $\frac{1}{2}$ zu verrechnender Kredit von 2000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in den Liquidationseinnahmen findet.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

36. P. Z. 2490, P. 40. Für die Verglasung der Plattformen von 100 Straßenbahntriebwagen der Reihe D wird ein im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 bedeckter Sachkredit von 150.000 S bewilligt.

37. P. Z. 2487, P. 41. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juli 1924, P. Z. 1785, genehmigten Sachkredit von 168.000 S für die Adaptierung der Bedlitzmarkthalle im 1. Bezirke zu einer Kraftstellwagengarage und zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Februar 1925, P. Z. 696, genehmigten ersten Nachträgskredit von 88.571 S wird ein zweiter Nachträgskredit von 19.600 S genehmigt, der auf die Ersparnisse des Investitionswirtschaftsplanes für 1925 verwiesen wird und durch einen gleichhohen Bankkredit zu decken ist.

38. P. Z. 2562, P. 42. Die Gemeinde Wien übernimmt die Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit für die Zeit vom 1. September bis 30. November 1925 bis zum Höchstbetrage von 2.000.000 S gegen eine bereits anlässlich der Uebernahme der Haftung in den Vormonaten vereinbarte Vergütung von 3 Prozent pro Jahr vom jeweils in Anspruch genommenen Kredit.

39. P. Z. 2609, P. 43. Die Pachtung der Leichenbestattungskonzession nach Rudolf Zelnicel (Witwenfortbetrieb) von dessen Witwe Josefina Zelnicel auf Konzessionsdauer gegen eine monatliche Leibrente von 150 S wird genehmigt. Die Direktion der städtischen Leichenbestattung wird zur Festsetzung der Einzelheiten ermächtigt.

40. P. Z. 2492, P. 45. Für den mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Dezember 1923, P. Z. 11298, für die Elektrifizierung der Stadtbahn genehmigten Sachkredit von 18.500.000 S, von welchem im Jahre 1925 10.487.716·86 S beansprucht werden, der aber nur mit 10.100.000 S im Investitionswirtschaftsplane der Straßenbahn für 1925 bedeckt ist, wird ein erster Zuschußkredit von 387.716·86 S genehmigt, der ziffernmäßig dem Minderverbrauche beim Budgetkredit für 1924 entspricht und der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

41. P. Z. 2561, P. 46. Für Investitionen im Kraftwerke Engerthstraße wird zur Post. A/II des Investitionswirtschaftsplanes pro 1924 der städtischen Elektrizitätswerke ein Zuschußkredit von 93.806·27 S bewilligt, welcher infolge Ersparungen bei anderen Posten des Investitionswirtschaftsplanes pro 1924 in dem für das Verwaltungsjahr 1924 genehmigten Bankkredit b. deckt ist.

Berichterstatter **GN. Breitner:**

42. P. Z. 2554, P. 47. Die Gemeinde Wien übernimmt die von der Zentraleuropäischen Länderbank, Niederlassung Wien, beziehungsweise von der Bankkommanditgesellschaft Ullmann & Komp. angebotenen 800 Stück Aktien der Wiener Baustoffe A.-G. mit laufenden Kupons zum Kurse von 3·3 S per Stück netto. Der hierfür erforderliche Kredit per 2640 S wird genehmigt; die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/4b zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

43. P. Z. 2580, P. 48. Zur Ausgabrubrik 203/1 „Vergütung an die Bundesverwaltung für die Bemessung und Einhebung der Zuschläge zu Bundesgebühren“ wird ein erster Zuschußkredit von 32.000 S pro 1925 bewilligt. Der Betrag findet

in den Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 203/1 und 203/2 Deckung.

44. P. Z. 2581, P. 49. Zur Ausgabrubrik 208/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“ wird für 1925 ein zweiter Zuschußkredit von 60.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Ferenz:

45. P. Z. 2575, P. 50. Für die Auswechslung der alten verschalteten, zum größten Teil schadhafte Aborte in der Schule 2. Kleine Sperlgasse 2 gegen neue, freistehende Aborte wird für 1925 ein fünfter Zuschußkredit von 2300 S Ausgabrubrik 610/3 bewilligt.

Berichterstatter GR. Grolig:

46. P. Z. 2406, P. 51. Als Marktgebühr für die auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markt gebrachten Tiere ist die jeweils für den Schweinemarkt des Zentralviehmarktes St. Mary vorgeschriebene Marktgebühr zu entrichten.

47. P. Z. 2407, P. 52. I. Die Gebührenvorschriften für die Benützung der städtischen Brückenwagen und der sonstigen städtischen Wagen in den Markt- und Approvionierungsanstalten werden abgeändert wie folgt: Die Wagengebühren in den städtischen Markt- und Approvionierungsanstalten betragen 1. für das Abwägen auf den städtischen Brückenwagen für jede Taraabwage 10 g, für jede andere Abwage 40 g, 2. für die nicht zu Amtszwecken vorgenommene Abwage auf einer automatischen Geleisewage in den städtischen Schlachthäusern für das Stück Tier 10 g, 3. für jede nicht zu Amtszwecken vorgenommene Abwage auf einer anderen städtischen Wage 10 g, 4. für das Ausleihen einer Wage (Dezimal- oder Fischwage) samt Gewichten pro Tag 50 g. II. Vorstehende Bestimmungen treten am 1. September 1925 in Kraft.

Berichterstatter GR. Hieß:

48. P. Z. 2563, P. 53. Für die im September 1925 in Wien stattfindende allgemeine Wienenzuchtausstellung wird ein Ehrenpreis der Stadt Wien, bestehend aus einer Bronzeuhr im Altwiener Stil, gewidmet. Gleichzeitig wird ein 25. Zuschußkredit von 500 S zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

49. P. Z. 2564, P. 54. Für das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut in Wien wird eine Subvention von 3000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 26. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

50. P. Z. 2565, P. 54a. Für den Deutschen Volksbund wird eine Subvention von 6000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 28. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

51. P. Z. 2566, P. 55. Zur Anbringung einer Johann Straußgedenktafel am Hause 2. Praterstraße 54 durch den Wiener Schubertbund wird ein Beitrag von 250 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 27. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Berichterstatter GR. Sjer:

52. P. Z. 2574, P. 56. Für den Ankauf eines gebrauchten zehntonigen Saurerlastzuges wird zur Ausgabrubrik 508/2 ein zweiter Zuschußkredit von 10.500 S bewilligt.

53. P. Z. 2404, P. 57. Der Neubau eines Hauptunratskanals in der Engerthstraße von der Traisengasse bis zur Donauechingenstraße im 20. Bezirke wird mit dem Kostenforderniß von 40.000 S genehmigt.

54. P. Z. 2476, P. 58. Die Legung von 200/100 mm-Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen der Siedlung beim Wasserturm Favoriten im 10. Bezirke wird mit einem auf Ausgabrubrik 219/2n bedeckten Betrage von 30.000 S genehmigt.

55. P. Z. 2590, P. 59. Für die Fortführung der laufenden Erhaltungsarbeiten an den Asphalt- und Holz-

pflasterstraßen werden zur Ausgabrubrik 516/2a, Konto S II 5, und zur Ausgabrubrik 516/2a, Konto S III 5, erste Zuschußkredite von 70.000 S und von 30.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

56. P. Z. 2402, P. 60. Von den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend Festsetzung von Parkschußgebieten wird anlässlich der Errichtung eines Milchtrinkkioskes und eines daran anschließenden Tischausstellungsplatzes im Waldmüllerpark, 10. Bezirk, durch die Milchindustrie-A.-G., Abstand genommen.

57. P. Z. 2576, P. 61. Zur Deckung der durch die Baumfällungen auf dem Trabrennplatz in der Kriean erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 617/2 ein sechster Zuschußkredit von 785 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller:

58. P. Z. 2612, P. 62. Die Herstellung von Teilen der Glanzinggasse und der Zuckerlandlgasse im 18. Bezirke mit dem präliminarmäßig bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S wird genehmigt.

59. P. Z. 2613, P. 63. Die Straßenherstellungen in der Stromstraße von der Vorgartenstraße bis zum Handelskai in der Engerthstraße vom Engelsplatz bis zur Nordbahn im 20. Bezirke werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 90.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Pokorný:

60. P. Z. 2583, P. 64. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 1110 und 1111, Einl.-Z. 25 Grundbuch Nagrau, von Hermann Brestler und Mitbesitzern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 38. Zuschußkredit von 1374 S bewilligt.

61. P. Z. 2586, P. 65. Zur Deckung der Kosten der einmaligen Abfertigungen von je 5440/40 S, welche den Handelsgärtnern Johann Zmill und Josef Raffenstetter anlässlich der freiwilligen Räumung ihrer städtischen Pachtflächen in Nagrau Am Freihof gewährt werden, wird zur Ausgabrubrik 617/2 ein vierter Zuschußkredit von 10.880/80 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Schön:

62. P. Z. 2579, P. 66. Zur Deckung der durch die Wassergebührenerhöhung (Landesgesetz vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14) sich ergebenden Ueberschreitungen einzelner Budgetpositionen der Verwaltungsgruppe VI pro 1925 werden erste Zuschußkredite per zusammen 112.777 S genehmigt, und zwar zur

Rubrik	Benennung der Rubrik	Zuschußkredit in Schilling
601/1	Märkte und Schlachthöfe	46.177
608/1	Verwaltung der städtischen Amtshäuser	5.920
610/1	Verwaltung der städtischen Schulhäuser	10.230
611/7 b	Mietzinse und Wasserwerte für Jugendspielplätze	200
612/1	Verwaltung der städtischen Kindergartengebäude	600
613/1	Verwaltung der städtischen Sommererholungsstätten für Kinder	300
614/1	Verwaltung der städtischen Kindertagesheime	760
615/1	Verwaltung der städtischen Häuser für gemischte Zwecke	1.300
616/1	Verwaltung der städtischen Wohnhäuser	33.200
V. Sp. F.	Verwaltung der Zinshäuser des Wiener Bürger-	
II	spitalfonds	9.010
V. S. F.	Verwaltung des Zinshaus des Wiener Bürgerlade-	
I	fonds	380
A. S. F.	Verwaltung der Zinshäuser des Wiener allgemeinen	
II	Versorgungsfonds	500
321/4	Verwaltung der Stiftungszinshäuser	3.570
321/5	Verwaltung der Verlassenschaftszinshäuser	630

Hievon ist ein Teilbetrag von 93.467 S in Mehreinnahmen bedeckt, der Rest per 19.310 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

63. P. Z. 2584, P. 67. Zur Deckung der mit dem Tauschübereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und Johann Zierer und Mitbesitzern (Tausch von Teilen der Kat.-Parz. 371/6/8

und der ganzen städtischen Kat.-Parz. 372/8, gegen Teile der Kat.-Parz. 370 Grundbuch Altmannsdorf) und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 54. Zuschußkredit von 893 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Schütz:**

64. P. 3. 2498, P. 69. Im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien wird der genehmigte Generalbaulinienplan für das Gebiet zwischen der Hartäckerstraße und der Krottenbachstraße gemäß dem zur Z. M.-Abt. 18, 3129/25, vorgelegten Plane abgeändert; es werden demnach die in diesem Plane gelb überzogenen und durchstrichenen Baulinien aufgelassen, der rot gestrichelte Linienzug A B C D als neue Baulinie genehmigt und dieser Linienzug sowie die mit den Buchstaben M N bezeichnete altgenehmigte Baulinie als wesentliche, beziehungsweise nördliche Begrenzung des öffentlichen Platzes R festgesetzt.

Als östliche Begrenzung dieses öffentlichen Platzes (Hartäckerpark) wird die im gleichen Plane mit den Buchstaben E F G H bezeichnete, rot strichpunktirte Linie bestimmt.

An den Baulinienzügen A B C D und M N dürfen keine Baustellen geschaffen werden, welche eine Zufahrt nur von dem längs dieser Baulinien anzulegenden Wege aus besitzen würden.

65. P. 3. 2410, P. 70. Der Direktion der Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke wird die Baubewilligung für den Zubau zur Unterstation Sechshaus auf der ihr eigentümlichen Liegenschaft Einl.-Z. 282 Grundbuch Rudolfsheim, 14. Hollergasse 4—6, und die Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen in der bestehenden Unterstation nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 8. Juli 1925 gemäß § 105, Punkt 4 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

66. P. 3. 2513, P. 71. Die beantragten Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen (Beilage Nr. 125) werden genehmigt.

(Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates, Heft IX.)

67. P. 3. 2595, P. 72. Zur Ausgabrubrik 103/19 „Aufwandgebühren“ wird ein zweiter Zuschußkredit von 500.000 S bewilligt.

68. P. 3. 2608, P. 73. Im Anhang „Prämienätze“ des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung vom 26. Jänner 1923 (in der Fassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 2. Oktober 1923, P. 3. 9516, vom 27. Juni 1924, P. 3. 1593, und vom 23. Juni 1925, P. 3. 1815) haben nachstehende Abänderungen Platz zu greifen.

1. Unter Punkt 2 ist zu streichen:

Beisetzungen per Leiche	S — 36
(Bei Beisetzungen aus Spitälern der halbe Satz).	
Nachtbeisetzungen	— 72
Aufzahlung bei Nachtbeisetzungen auf Friedhöfen	— 36
und dafür zu setzen:	
Beisetzungen im Sammeldienst per Leiche	— 40
Beisetzungen im Einzelwagen per Leiche	1—
Nachtbeisetzungen in den Leichenkammern per Leiche	1:30
Nachtbeisetzungen auf Friedhöfen per Leiche	1:80

2. Der Prämienatz unter Punkt 5, h) hat künftig zu lauten:

h) für Waschen und Ankleiden einer Leiche	1:20
---	------

Berichterstatter **GN. Täubler:**

69. P. 3. 2570, P. 74. Zur Ausgabrubrik 610/III/2p des Sondervoranschlags Nr. 48 „Geleglicher Beitrag zum Fortbildungsschulfonds“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 275.041 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Wismann:**

70. P. 3. 2582, P. 78. I. Die Gemeinde Wien kauft von Julius Schneider nachfolgende durchwegs im Grundbuche Unter-Baumgarten inliegende Grundstücke:

a) die Liegenschaft Einl.-Z. 300 Unter-Baumgarten, bestehend aus Kat.-Parz. 284/2, Lagerplatz, parif. Garten, im Ausmaße von 460 m², Kat.-Parz. 284/6, Acker, im Ausmaße von 291 m² und Kat.-Parz. 284/7, Acker, im Ausmaße von 1122 m², zusammen 1873 m², um den Einheitspreis von 3.75 S per Quadratmeter;

b) die Liegenschaften Einl.-Z. 236 und 238 Unter-Baumgarten mit den Kat.-Parz. 283/3, 283/2, 208/1, 284/4, 284/8 und 311/2, beziehungsweise 284/3, mit einem durch Vermessung ermittelten Ausmaße von insgesamt 7698 m² um den Einheitspreis von S 3.15 per Quadratmeter.

Der Kauf dieser Grundstücke erfolgt unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Gründe sind der Käuferin, abgesehen von der auf der Kat.-Parz. 284/3 lastenden Servitut der Duldung der herzoglich Albertinischen Wasserleitung, frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen und wie sie liegen und stehen zu übergeben.

Die Käuferin wird die Eheleute Lichtenstieger in ihrer derzeitigen Wohnung belassen. Es bleibt jedoch der Gemeinde Wien vorbehalten, den Zins für diese Wohnung festzusetzen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 55. Zuschußkredit im Betrage von 37.867 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

71. P. 3. 2330, P. 80. Die derzeitigen Zulagen der städtischen Schulwarte für die Hauswartung in den städtischen Schulen und für die Beforgung der Reinigung und Beheizung der Schulräume sowie für die Fenster- und Türenreinigung und für das Einlassen der Fußböden werden um 25 Prozent erhöht. 2. Diese Zulagenerhöhungen treten mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1925 in Kraft. 3. Zur Bedeckung des aus dem Titel dieser Zulagenerhöhung notwendigen unbedeckten Mehrerfordernisses von 15.000 S wird zur Ausgabrubrik 106/11 ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe genehmigt. 4. Diese Regelung wirkt nicht auf die Gebührenzulagen der Schulwarte für die Reinigung und Beheizung der von den städtischen Horten benützten Schulräume.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

72. P. 3. 2207, P. 1. 1. Während der Sommermonate ist der Autobusnachtverkehr auf den drei Teilstrecken a) Stephansplatz—Liedner Hauptstraße bis Rainergasse, b) Stephansplatz—Landsträßer Hauptstraße bis Rochusgasse, c) Stephansplatz—Wipplingerstraße bis Franz Josefsbahn bis auf weiteres ehestens einzustellen. 2. Die Linie Stephansplatz—Silbergasse ist statt über Währinger Straße—Gymnasiumstraße über Porzellangasse—Lichtensteinstraße—Rufsdorfer Straße zu führen. 3. Der Tarif im Autobusnachtverkehr wird ermäßigt, und zwar beträgt der Fahrpreis für eine Teilstrecke: für am Wagen (oder beim Standschaffner) gelöste Fahrscheine 40 g (bisher 50 g), für im Vorverkauf gelöste Fahrscheine 36 g (bisher 45 g); für zwei Teilstrecken: für am Wagen (beim Standschaffner) gelöste Fahrscheine 80 g (bisher 1 S), für im Vorverkauf gelöste Fahrscheine 72 g (bisher 90 g). Diese Tarifermäßigung ist ehestens zur Durchführung zu bringen.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: **GN. Ing. Schelz.**)

73. P. Z. 2610, P. 44. Den städtischen Straßenbahnen wird für die Beschaffung von Roh- und Betriebsstoffen für die restliche Dauer des Jahres 1925 ein Betriebskredit von 10.000.000 S bewilligt, der durch einen gleich hohen Bankkredit am Konto ordinario der städtischen Straßenbahnen bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft zu bedecken ist.

(Redner: G. Angermayer.)

74. P. Z. 2602, P. 79. Das Anbot der Firma Emil Großmann auf Ankauf eines Teiles der den städtischen Elektrizitätswerken gehörigen Kat.-Parz. 50/2, Einl.-Z. 280 der Katastralgemeinde Sechshaus, 14. Rauchfangkehrergasse, im Ausmaße von 616 m² zum Preise von 28 S per Quadratmeter und Tragung aller mit dem Rechtsgefächte verbundenen Steuern, Gebühren und Abgaben wird angenommen und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zur Durchführung dieses Kaufgeschäftes ermächtigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter G. Grünfeld:

75. P. Z. 2296, P. 6. Der Neubau einer Leichenhalle auf dem Fedleseer Friedhofe wird gemäß dem vorgelegten Entwurfsplane des Stadtbauamtes mit einem Kostentrage von 32.000 S genehmigt. Für diese Ausgaben wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 323/1, Konto 2 o, genehmigt, dessen Bedeckung auf die Mehreinnahmen des Betriebes zu verweisen ist. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. Angermayer; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter G. Tser:

76. P. Z. 2267, P. 9. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Pitkagasse und Lottgasse von der Brünner Straße bis zu den Nordbahnhäusern im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 40.000 S genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. Kerner.)

Berichterstatter G. Schütz:

77. P. Z. 2266, P. 22. Der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird gegen jederzeitigen Widerruf gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die baubehördliche Bewilligung erteilt, im Sinne der vorgelegten Pläne und unter Einhaltung der bei den Bauverhandlungen vom 12. Mai 1925 und 26. Juni 1925 beantragten Bedingungen an Stelle des bestehenden Schalthauses im 12. Bezirke, Eichenstraße — Wilhelmstraße, Kat.-Parz. 175/2 öffentliches Gut, ebendortselbst ein neues Schalthaus mit betoniertem Unterbau, Ziegelmauern und einer Eisenbetondecke zu errichten.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. Ing. Schelz.)

78. P. Z. 2401, P. 68. Im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien wird der Generalbaulinienplan im Gebiete des 9. Bezirkes an der Thurygasse, Marktgasse und Fechtergasse gemäß dem zur M. Abt. 18, 3151/25, ausgearbeiteten Pläne abgeändert, demnach die in diesem Pläne gelb überzogenen Baulinienstrecken aufgelassen und die in demselben Pläne rot gestrichelten Linienzüge a b, c d e, f und g h i j k l m als neue Baulinien festgelegt.

Die Auflassung der Fechtergasse in der Strecke zwischen der Salzergasse und der Marktgasse gemäß der neu beantragten Baulinie wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß in dem dort zu errichtenden Wohngebäude ein entsprechend breiter Durchgang für Fußgänger hergestellt werde.

(Redner: G. Erban.)

Der Rückverweigungsantrag des G. Erban wird abgelehnt.

Berichterstatter G. Speiser:

79. P. Z. 2160, P. 29. Die beantragten Maßnahmen betreffend die städtischen Angestellten (Beilage Nr. 118) werden genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates, Heft VIII.)

(Redner: G. Maria Schlöfing. — Während des Berichtes übernimmt G. Marie Bock den Vorsitz.)

Berichterstatter G. Suchanek:

80. P. Z. 2275, P. 38. Zwischen der Gemeinde Wien und Frau Juliane Nchinger, wohnhaft in Ufer Nr. 4, Post Mauthausen, wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien übergibt die im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil des Antrages bildenden Pläne bezeichneten und nachstehend angeführten Grundflächen, sämtliche aus Einl.-Z. 178 Katastralgemeinde Mauthausen:

Die Fläche e d f g h i k l m (e), Teil der Kat.-Parz. 586 im Ausmaße von	2.825,75 m ²
die Fläche s e m n (s), Teil der Kat.-Parz. 558/1 im Ausmaße von	1.813,— "
die Kat.-Parz. 555 im Ausmaße von	107,— "
die Kat.-Parz. 556 im Ausmaße von	3.416,— "
die Fläche b a z g f e (b), Teil der Kat.-Parz. 558/3 im Ausmaße von	2.751,25 "
die Kat.-Parz. 445 im Ausmaße von	1.668,— "
die Kat.-Parz. 446 im Ausmaße von	2.195,— "
weilers die Fläche im Plane mit q r s x y (q) bezeichnet, Teil der Kat.-Parz. 558/5 im Ausmaße von	562,— "

mithin Summe . . . 15.338,— m²

2. Frau Juliane Nchinger, wohnhaft in Ufer Nr. 4, übergibt an die Gemeinde Wien die Grundstücke Kat.-Parz. 779/6 im Ausmaße von

die Fläche o n u b e v p (o), Teil der Kat.-Parz. 558/2 im Ausmaße von	3.404,— "
die Kat.-Parz. 779/8 im Ausmaße von	4.002,— "
und schließlich die Fläche im Plane mit d e g p (d) bezeichnet, Teil der Kat.-Parz. 558/4 im Ausmaße von	4.488,— "

mithin Summe . . . 15.409,— m²

sämtliche aus Einl.-Z. 177 der Katastralgemeinde Mauthausen.

3. Die gegenseitige Uebergabe der Grundstücke erfolgt auf Grund des Katastralausmaßes ohne besondere Haftung für das Ausmaß irgend eines der Vertragsteile.

4. Die Gemeinde Wien übergibt an Frau Juliane Nchinger die vorbezeichneten Grundstücke, so wie sie liegen und stehen, mit dem richtigen und tatsächlichen Zubehör.

5. Frau Juliane Nchinger erhält das Recht, die auf den von ihr zu übergebenden Grundstücken befindlichen Baumbestände innerhalb von drei Jahren für ihre Zwecke abzuholzen, sie übernimmt jedoch die ausdrückliche Verpflichtung, daß, wenn die Gemeinde Wien es aus irgendeinem Grunde verlangen sollte, die Abholzung jederzeit ohne besonderen Ersatzanspruch zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt werden muß.

6. Die Gemeinde Wien übernimmt weilers die Verpflichtung, einen gegen die Hauderer Bezirksstraße zu gelegenen Graben (Kat.-Parz. 446 und Teile der Kat.-Parz. 558/3 und 558/1) einmalig auf eigene Kosten mit Abraummaterial zuzuschütten und über diese Anschüttung eine 50 cm hohe Erdaufschüttung von dem Abraum vom Bettelberg aufzubringen.

7. Frau Juliane Nchinger erklärt sich bereit, auf den sohin in ihren Besitz tauschweise übergehenden Grundstücken eine grundbücherlich sicherzustellende Verpflichtung zugunsten der Gemeinde Wien zu übernehmen, daß, falls aus betriebstechnischen Gründen es erforderlich sein sollte, über einen dieser Grundstücke eine mechanische Transporteinrichtung herzustellen, die erforderlichen Grundstreifen im Tauschwege, und zwar gleiches Ausmaß gegen gleiches Ausmaß der Gemeinde Wien ohne besondere Entschädigung zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinde Wien steht das Recht zu, den für den bezüglichen Tausch notwendigen Grund aus irgendeinem in den Katastralgemeinden Mauthausen und Marbach gelegenen Grund der Gemeinde Wien auszuwählen.

8. Die Gemeinde Wien erklärt sich grundsätzlich bereit, falls sich die Möglichkeit hierzu ergeben sollte, der Frau Juliane Nchinger ein Vorpachtrecht für von ihr gewünschte Gründe im Eigentume der Gemeinde Wien nächst ihrem Grundbesitze im Umkreise von 2 km zuzugestehen.

9. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung dieses Tauschvertrages, sowie der Verteilung und Ausstreckung, Uebertragungsgebühr, Wertzuwachsabgabe, Kosten der Trennungspläne trägt die Gemeinde Wien zur Gänze.

10. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

(Nachträgliche Genehmigung. — Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter G. Witzmann:

81. P. Z. 2274, P. 39. 1. Die Gemeinde Wien übergibt nachstehende im Grundbuche Ober-St. Veit gelegene Grundstücke ins Eigentum der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsvereinigung von Industrieangestellten Desterreichs, r. O. m. b. H., und zwar die Baustellen 1 bis 13 der im angeführten Pläne des Zivilgeometers Ing. Egon Magyar als provisorische Parzellen bezeichneten Flächen 874/12 bis 874/21 und

874/34 bis 874/37, weiters einen Teil der prov. Kat.-Parz. 874/41 und 874/42, sowie die Fläche x 4, y 4, z 4 (x 4) der Kat.-Parz. 885/12 ö. G. im Ausmaße von zusammen 3831,72 m² und gestattet gleichzeitig die Uebertragung der den vorgenannten Grundstücken und bauordnungsmäßig für Straßenzwecke abfallenden Flächen, das sind die prov. Parzellen 874/38 (rot), 874/39 (rot) und 874/40 (rot) ins öffentliche Gut.

2. Die Siedlungsvereinigung dagegen überträgt ins Eigentum der Gemeinde Wien von der Liegenschaft Einl.-Z. 545 Ober-St. Veit den im vorgenannten Plane mit a b c d e p o l m n (a) umschriebenen Teil in dem Ausmaße von 3656,52 m² und tritt infolge Abschwenkung der Baulinie der Gasse V den mit w 4, t 2, a 4 (w 4) umschriebenen Streifen der Kat.-Parz. 874/7, Einl.-Z. 1146 (neu), prov. Kat.-Parz. 874/33 (rot) im Ausmaße von 0,27 m² als Straßengrund in das Verzeichnis über das öffentliche Gut ab.

3. Die Siedlungsvereinigung leistet an die Gemeinde Wien eine Baraufzahlung im Pauschalbetrage von 8300 S.

Diese Aufzahlung ist in zwölf Monatsraten zu bezahlen, deren erste am 1. Jänner 1926, die weiteren am 1. eines jeden der folgenden Monate fällig sind, so daß der Betrag spätestens am 1. Dezember 1926 getilgt ist.

Es steht der Siedlungsvereinigung frei, den Betrag von 8300 S auch schon zu einem früheren Zeitpunkte abzutragen.

Diese Stundung erfolgt jedoch nur unter der Voraussetzung, daß a) die Rangordnung für ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer zunehmenden Schuld im Betrage von 8300 S an nächster Stelle nach den zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften und dem Pfandrechte der Pensionsanstalt für Angestellte ob dem gesamten Besitze der Siedlungsvereinigung binnen vier Wochen angemerkelt worden ist, und der Rangordnungsbeschuß, sowie

b) eine von der Siedlungsvereinigung notariell gefertigte und hinsichtlich des Ausstellungstages notariell bestätigte Pfandbestellungsurkunde für ein in der im Punkt a erwähnten Rangordnung auf den Liegenschaften der Siedlungsvereinigung grundbücherlich zu ver sicherndes Pfandrecht bis zum Höchstbetrage von 8300 S binnen vier Wochen nach Verständigung der Vereinigung von der Annahme ihres Angebotes dem Magistratsrat übergeben wird. Im Laufe des Monats Juli 1926 ist die Rangordnung auf ein Jahr zu verlängern, vorausgesetzt, daß nicht hinter dieser Rangordnung ein Pfandrecht oder eine andere Last einverleibt wurde.

Wenn die Rangordnung nicht innerhalb der Frist von elf Monaten nach ihrer Eintragung an der unter Punkt a bezeichneten Stelle erneuert werden kann, ist die Gemeinde Wien berechtigt, ihr Pfandrecht unverzüglich mittels der in ihrer Hand befindlichen Pfandbestellungsurkunde in dieser Rangordnung einverleiben zu lassen.

Die Kosten der Erwirkung der Rangordnung, ihrer Verlängerung, die mit der allfälligen Einverleibung und Löschung des Pfandrechtes verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Siedlungsvereinigung.

Abgesehen von etwaigen zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verpflichtungen, sind die Lausgründe gegenseitig vollständig last- und lastenfrei zu übertragen.

4. Durch den Grundtausch wird in keiner Weise den Bedingungen vorgegriffen, welche die Baubehörde anlässlich der Parzellierung der von der Gemeinde Wien abzutretenden Flächen zu stellen haben wird. Für diese Parzellierung ist abgefordert die baubehördliche Genehmigung zu erwirken und jöhm in der Grundtausch und Grundabteilung unter einem grundbücherlich durchzuführen. Die baubehördlich vorgeschriebene Verpflichtung der Niveauherstellung auf den für Straßenzwecke abzutretenden Grundteilen geht zu Lasten der Siedlungsvereinigung und wird bei der Durchführung auf den in Betracht kommenden Baustellen grundbücherlich einzuverleiben sein. Diese Verpflichtung erstreckt sich jedoch an jenen Stellen, wo die Siedlungsvereinigung nur an einer Seite der Straße Baustellen erhält, nur bis zur Straßennitte.

5. Die auf den an die Siedlungsvereinigung abzutretenden Grundflächen stehenden Einfriedungsteile gehen in das Eigentum dieser Vereinigung über. Letztere, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger sind jedoch verpflichtet, im Falle der Abtragung dieser Einfriedung im Einvernehmen mit der Gemeinde alle Vorkehrungen auf eigene Kosten zu treffen, welche notwendig sind, um den Fortbestand und den Zweck der im Gemeindebesitz verbleibenden Einfriedungsteile zu sichern.

6. Der Siedlungsvereinigung und ihren Rechtsnachfolgern obliegt es, vor der gegenseitigen Grundübergabe die neuen Teilungslinien n 4 o 4 z 3 r 3 und o p im Einvernehmen mit dem Stadtbaumeister durch Grenzsteine zu vermarken und diesbezüglich nach Maßgabe der Verbauung der angrenzenden Siedlungsbaustellen Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 9 sowie 10 entsprechende Einfriedungen herzustellen.

7. Die in dem Wege Kat.-Parz. 1615 ö. G. vorhandenen Einbauten (Wasserleitungsröhre) bleiben Eigentum der Gemeinde Wien. Sollte die Entfernung vom Standpunkte der Abt. 34a (Wasserversorgung) derzeit unzulässig sein, dann hat die Siedlungsvereinigung die auf allen in Betracht kommenden Baustellen bürgerlich einzuverleibende Servitute der Duldung des Bestandes dieser Objekte, der Ausführung aller als notwendig sich erweisenden Arbeiten an denselben und der Unterlassung jeder den Bestand schädigenden Handlungen zu übernehmen.

8. Alle mit der Durchführung des Lausgeschäftes verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, so die Uebertragungsgebühren und eine allfällige Wertzuwachsabgabe trägt die Siedlungsvereinigung, welche sich auch verpflichtet, die erforderlichen Trennungspläne auf eigene Kosten anzufertigen.

(Nachträgliche Genehmigung. — Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **G. Rzechak** (an Stelle des **G. R. Weber**):

82. P. Z. 2479, P. 75. 1. Die Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien wird den Bestimmungen der XV. Novelle zum Unfallversicherungsgesetz, B.-G.-Bl. Nr. 247/25, angepaßt. 2. Die auf Grund dieses Gesetzes aufgewerteten Unfallrenten sind von amtswegen vom 1. Juli 1925 an zu gewähren. 3. Gleichzeitig treten sämtliche Gemeinderatsbeschlüsse betreffend Zuerkennung von Teuerungszulagen zu Unfallrenten und Gewährung von außerordentlichen Unterstützungen für Unfallrentner außer Wirksamkeit. 4. Unfallrentner der Gemeinde Wien, deren aufgewertete Unfallrente geringer als die bisherige Unfallentschädigung ist, erhalten einen jederzeit widerruflichen Beitrag in der Höhe des Unterschiedes zwischen der bisherigen Unfallentschädigung und der vom 1. Juli 1925 an aufgewerteten Unfallrente.

(Während des Berichtes übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Berichterstatter **G. R. Weber**:

83. P. Z. 2556, P. 76. Zur Ausgabrubrik 401/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit von 60.000 S bewilligt.

(Redner: **G. R. Stein**.)

84. P. Z. 2558, P. 77. Gewährung eines Darlehens von 650.000 S an die „Gesiba“ als Heimbauhilfe der Gemeinde Wien. (Beilage Nr. 130, verlautbart im Hefte 77 unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Redner: Die **G. R. Runschak**, **Dr. Tandler** und **Körber**; die **G. R. Runschak** und **Körber** auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **G. R. Dr. Tandler** übernimmt **B. Hof** den Vorsitz, den er noch während derselben Rede wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Folgender Antrag des **G. R. Körber** wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Im Monat August d. J. wurden die Obdachlosen, welche die Polizei in Arrestantenzellen untergebracht hatte, delogiert, nachdem für die Häftlinge kein Platz mehr aufgebracht werden konnte. Die Armen, welche nun das letzte Obdach verloren hatten, marschierten zum Rathause und lagerten dort in Wind und Wetter mit ihren Familien auf den Stufen und in den Hallen.

Es wird daher der Antrag gestellt, die Gemeinde möge solche Unglückliche sofort in die aus den Erträgen der Wohnbausteuer erbauten Wohnhäuser unterbringen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 2 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 18. September 1925.

Vorsitzender: **Bgm. Seiß**.

Berichterstatter **G. R. Breitner**:

1. P. Z. 2317, P. 1. Ankauf von Obligationen der Konsolidierungsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923. (Nachträgliche Genehmigung.)

2. P. Z. 2318, P. 2. Regelung der in schweizerischem Besitze befindlichen Titres der 4prozentigen niederösterreichischen Landesbahnbauleihe vom Jahre 1911.

(Nachträgliche Genehmigung.)

3. P. Z. 2594, P. 3. Niederösterreichische Waldviertelbahn, I. und II. Emission; französischer Akkord.

Berichterstatter **G. R. Richter**:

4. P. Z. 2105, P. 4. Ludwig **Wutschel** wird anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Würdigung seiner großen

Verdienste um die Stadt Wien zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **H. Thaller:**

5. P. Z. 2567, P. 5. Die dem Maler Professor Anton Slavacek bewilligte Ehrenpension wird mit Wirkung vom 1. Mai 1925 auf 100 S monatlich erhöht. Gleichzeitig wird ein 24. Zuschußkredit in der Höhe von 720 S zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

6. P. Z. 2568, P. 6. Der Witwe des Dichters Adolf Behold, Frau Hedwig Behold, wird eine einmalige Aushilfe von 300 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 23. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Wieden: 29. September, halb 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Wohnhausbau im 15. Bezirke.

Am 20. d. M. wurde vom Bürgermeister Seiz der vor kurzem fertiggestellte Wohnhausbau 15. Camillo Sitte-Gasse — Allrogasse feierlich eröffnet.

Schiedsgericht der Arbeiterunfallversicherungsanstalt.

Der Bundesminister für soziale Verwaltung hat mit Entschliebung vom 27. August 1925, Z. 44101, Abt. 2, im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler, gemäß § 38 des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 von 1888, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, in das Schiedsgericht der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien für die neunte Funktionsperiode als Beisitzerstellvertreter noch die Herren Dr. Otto Thorsch, Kommerzialrat, Profurist, 3. Landstraßer Hauptstraße 81 und Jaro Six, Architekt und Stadtbaumeister, 16. Popenplatz 5, berufen. (M. Abt. 14, 2892.)

Erleichterung im Verkehre mit Renn- und Trabrennpferden.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Nachhange zum Erlasse vom 8. Jänner 1925, Z. 5168, mit den Erlässen vom 8. August 1925, Z. 27872, und vom 21. August 1925, Z. 31580/8, angeordnet, daß über Vorschlag der deutschen Regierung außer dem Berliner Unionklub in Berlin, dem Münchner Rennverein in München (für Vollblutrennpferde) und dem Münchner Trabrenn- und Zuchtverein in München (für Trabrennpferde) die im eingangs zitierten Erlasse erwähnte Begünstigung noch folgenden deutschen Klubs zuerkannt wurde: Dem Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmblutes in Berlin, dem bayrischen Sportartell in München (für Trabrennpferde), der Trabrenngesellschaft Hamburg-Farmen, G. m. b. H., in Hamburg und der Obersten Behörde für Trabrennzucht und Trabrennen in Berlin. (M. Abt. 43, 4070.)

Baubewegung

vom 19. bis 22. September 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Einl.-Z. 162 Speising, Pacassistraße, von Rosa Bicek, Bauführer Hans Hornel (9380).
 " " Siedlungshaus, Kat.-Parz. 160/14 Baumgarten, von Joh. Schükwohl, Bauführer Ad. Slaby (9409).
 " " Siedlungshaus, Einl.-Z. 397 Ameisbachgasse, von Arnacda, Bauführer Rud. Wegscheider (9744).

13. Bezirk: Wohnhaus, Kat.-Parz. 224/6, Einl.-Z. 358 Hiebing, von Dr. Rich. Häberle, Bauführer J. Publit (9745).
 " " Wohnhaus, Kat.-Parz. 520/106 Ober-St. Veit, von Leo Graber, Bauführer Frz. Oppolzer (9885).
 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Heiligenstadt, Einl.-Z. 592, Kat.-Parz. 613/7, Kahlenberger Straße, Bauführer die Vaterländische Bau-Gesellschaft (5233).
 " " Einfamilienvilla, Unter-Sievering, Weinberggasse Einl.-Z. 337/342, von Karl Gräf, Bauführer Samuel Slama (5297).
 21. Bezirk: Wohnhaus, Nagran Einl.-Z. 459, von Josef und Viktoria Raffenstetter, Bauführer Karl Bramy (10198).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Grünangergasse 8, von Rud. Schindler, Bauführer Karl Niel (15915).
 2. Bezirk: Kanalauswechslung, Darwinngasse 7, von Arch. Heint. Kawrath, Bauführer Karl Lenk (15807).
 " " Magazin Zubau, Hafenzufahrtsstraße 57, von der Firma Rowat, Bauführer J. Münster (15913).
 5. Bezirk: Kanalauswechslung, Spengergasse 21, von Werthner, Schuster & Komp. A.-G., Bauführer Josef Lender (15914).
 " " Kanalauswechslung, Grohgasse 7, Bauführer E. Smetana (15921).
 9. Bezirk: Klosettanlage, Althanstraße 45, Bauführer Josef Sejvel (15809).
 13. Bezirk: Magazin Zubau, Cumberlandsstraße 27, von Wiskler & Prokofsch, Bauführer Ernst Habel (9759).
 " " Einfriedung, Schweizertalstraße 3, von J. Schedl, Bauführer Kossipaul, Jeller & Komp. (4717).
 " " Hühnerstall, Felbigergasse 60, von Gottfr. Diez, Bauführer Ernst Habel (4719).
 " " Garage, Löpfelgasse 17, von Brüder Rowotny, Bauführer Ad. Slaby (9965).
 " " Riegelwandgebäude, Hernsdorfergasse, von Anna und Gustav Wotke, Bauführer Joh. Trinkl (9758).
 17. Bezirk: Einbau, Bezzlgasse 11, von Rud. Hanek, Bauführer J. Konasiewicz (8526).
 19. Bezirk: Schanklokal, Rusdorf, Kahlenberger Straße 20, von Josef Kierlinger, ebenda, Bauführer A. Micheroli (5038).
 " " Kellerbau, Unter-Döbling, Paradiesgasse 6, von Franz Hinterberger, Bauführer Chawot & Wages (5045).
 " " Büfettgebäude, Hohe Warte, vom First Kessne Footballklub, Bauführer Karl Fleischer (5225).
 " " Laderaum, Rusdorf, Hadhofergasse 9, von der Rusdorfer Brauhaus A.-G., Bauführer Ed. Alf & Komp. (5255).
 " " Zubau, Ober-Döbling, Krottenbachstraße 40, von Theresia Bischof, Bauführer Karl Speta (5226).
 " " Blockhaus, Unter-Sievering, Einl.-Z. 152, von Dr. Guido Holzrecht, Bauführer Otto Mathias (5039).
 " " Verkaufshütte, Grundbuch Heiligenstadt, Einl.-Z. 854, Barawitzgasse, von Theresia Malle, Bauführer A. Löw (5098).
 " " Verkaufshütte, Unter-Döbling, Silbergasse 28, von Fehlschüßgenauer, Bauführer Anton Bubl (5151).
 " " Sommerwohnhaus, Kahlenbergerdorf, von Franz Jelenka, Bauführer Franz Hausal (5186).
 20. Bezirk: Engertstraße — Stromstraße, Schuppen, von Josef Habel, Bauführer Johann Wunsch (15793).
 21. Bezirk: Klosettanlage, Frauenstiftgasse, Grundbuch Gr.-Feldersdorf, von Rosa Dottler, Bauführer Karl Ebinger (10246).
 " " Zubau, Rauthnergasse, Grundbuch Nagran, von Johann Menzler (10245).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Gonzagagasse 3, L. F. Hofer (15829).
 " " Karlsplatz 2, Widma & Herzberg (15972).
 3. Bezirk: Rechte Bahngasse 30/32, Julius Hirschrodt (15924).
 6. Bezirk: Schadeckgasse 2, Anton Stufenstein (15919).
 7. Bezirk: Zieglergasse 53, Ph. Brunbauer & Sohn (15801).
 " " Mariahilfer Straße 70, Maria Theresien-Kino (15842).
 8. Bezirk: Verchenfelder Straße 52, E. Smetana (15922).
 9. Bezirk: Vozarettgasse 14, Eisenkonstruktionswerkstätte R. Novak (15841).
 13. Bezirk: Bergmüllergasse 3/5, Karl Benz (4788).
 " " Benzinger Straße 76, Anton Schätner (4790).
 " " Nagnergasse 8, Staud & Groß (4789).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 1578

18. Bezirk: Scheidlstraße 22, Gustav Hofaufel (3481).
 Eßberggasse 43, Alois Robl (6575).
 20. Bezirk: Vorgartenstraße 80, Anton Stöhl (15802).
 „ „ Allerheiligenplatz 16, M. & J. Sturany (15962).

Renovierungen.

1. Bezirk: Singerstraße 28, Faust & Helmreich (15911).
 2. Bezirk: Kurzbaugasse 1, Jng. Ruffbaum (15904).
 Kurzbaugasse 3, Jng. Ruffbaum (15908).
 3. Bezirk: Strohgasse 13, Rudolf Schoderböck (15795).
 „ „ Apostelgasse 29/31, R. Dworak jun. & Komp. (15901).
 „ „ Landstraber Hauptstraße 141, Jng. Ruffbaum (15905).
 „ „ Dietrichgasse 20, Josef Anderl (15950).
 5. Bezirk: Lustgasse 3, C. & A. Stöger (15799).
 Schönbrunner Straße 75, C. & A. Stöger (15800).
 6. Bezirk: Kellengasse 4, Jng. Ruffbaum (15906).
 „ „ Webgasse 18, F. Nemeschke & F. Schöber (15909).
 „ „ Megidigasse 13, Franz Altbürger (15959).
 7. Bezirk: Kaiserstraße 25, Baugesellschaft Faltis & Dent (15969).
 „ „ Neubaugürtel 48, Karl Fichtinger (15982).
 8. Bezirk: Josefstädter Straße 6, Baugesellschaft „Grundstein“ (15902).
 „ „ Verchenfelder Straße 150, Leopold Roth (15967).
 „ „ Tigergasse 15, Josef Janauschek (15968).
 9. Bezirk: Säulengasse 9, Brenner & Hajek (15884).
 Pulverturmstraße 16, F. Buchinger (15910).
 13. Bezirk: Hütteldorfer Straße 171, Rudolf Benda (4763).
 „ „ Disterweggasse 2, G. M. Ruwein (4764).
 „ „ Reingasse 16, Johann Hanga (4765).
 „ „ Rissindorfstraße 31, Primus Hofmann (4766).
 „ „ Straßschwandnerstraße 3, Primus Hofmann (4767).
 „ „ Riemmayergasse 62, Rudolf Hartl (4849).
 „ „ Linzer Straße 42, Michael Rammel (4847).
 „ „ Linzer Straße 65, Wilhelm Zeeh (4848).
 „ „ Reingasse 12, Michael Rammel (4812).
 „ „ Hernstorfergasse 14, B. Brußenbauch (4813).
 „ „ Linzer Straße 88/90, Max Schindler (4575).
 17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 112, Karl Haas (3204).
 „ „ Hernalser Hauptstraße 86, Jng. Franz Haslinger (3225).
 „ „ Mariengasse 5, Jng. Franz Haslinger (3226).
 „ „ Gschwendnergasse 11, Architekt Alfred Hasenzagel (3232).
 „ „ Palstygasse 16, Schmidt & Mader (3233).
 „ „ Röhrgasse 36, Heinrich Ripsinger (3240).
 „ „ Bezlgasse 44, Alois Czerny (3263).
 „ „ Haslingergasse 2, F. & R. Polz (3264).
 „ „ Röhrgasse 22, Jng. Franz Haslinger (3266).
 „ „ Weidmannsgasse 29, Brenner & Hajek (3293).
 „ „ Geblergasse 70, Brenner & Hajek (3294).
 18. Bezirk: Schumanngasse 17, Brenner & Hajek (3458).
 „ „ Antonigasse 54, Franz Bötz (3465).
 „ „ Schopenhauerstraße 67, Hans Simacek (3475).
 „ „ Förgerstraße 10, Carlo Paganini (3476).
 „ „ Währinger Straße 31, Max Piewer (3484).
 „ „ Dittesgasse 8, Franz John (3504).
 „ „ Schulgasse 61, Emilian Czermak (3505).
 „ „ Genggasse 21, Emilian Czermak (3506).
 „ „ Martinstraße 4, Wandtner & Volejnil (3509).
 „ „ Canonngasse 19, Emilian Czermak (3544).
 „ „ Antonigasse 92/94, Johann Bisgatsch (3548).
 „ „ Antonigasse 70, Kietreiber & Schottenberger (3549).
 „ „ Weimarerstraße 19, Manhardt & Sohn (3547).
 „ „ Staudgasse 27, Alois Weber (3557).
 „ „ Genggasse 54, Emilian Czermak (3574).
 „ „ Kutschergasse 2, Franz Simlinger (3575).
 20. Bezirk: Vorgartenstraße 88, Werner & Thral (15903).
 „ „ Wallensteinstraße 54, Jng. Ruffbaum (15907).

Parzellierungen.

6. Bezirk: Einl.-Z. 208, von Rudolf Büchler, durch Dr. Siegmund Fröhlich (15775).
 13. Bezirk: Hiebing Einl.-Z. 148, von Dr. Johann Blumauer (15931).
 „ „ Unter-St. Veit Einl.-Z. 360, von Johanna Gahn (15932).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Herbedstraße, Einl.-Z. 1195 Gersthof, von Ernst Deutsch (3474).
 19. Bezirk: Billrothstraße 1, von Adolf Micheroli (2172).
 „ „ Panzergasse 2, von Adolf Micheroli (2173).
 „ „ Panzergasse 9, von Adolf Micheroli (2174).
 „ „ Heiligenstädter Straße 10, von Karl Michna (2175).
 „ „ Tglaseggasse 37, von Friedrich Bayer's Witwe (2150).
 „ „ Friedlgasse 41, von J. Madl (2179).
 „ „ Heiligenstädter Kirche, von Anton Ulovec (2207).
 „ „ Sandgasse Einl.-Z. 896, Kat.-Parz. 575 Grinzing, von Leo Zaf (2145).
 „ „ Barawitzlagasse Einl.-Z. 854, Kat.-Parz. 373/4 Heiligenstadt, von Martin Kosmann (2180).
 „ „ Gadenberggasse und Erbsenbachgasse Einl.-Z. 342 und 900, Kat.-Parz. 487/1, 2, 5, 488/1, 2 Unter-Sievering, von Gräf & Stift (2181, 2187).
 „ „ Einl.-Z. 814 und 818, Kat.-Parz. 483/3, 7 Unter-Sievering, von Emil Busch A.-G. (2217).
 „ „ Einl.-Z. 945, Kat.-Parz. 356/1, 2 Unter-Sievering, von Marifa Kaufmann, Firma Brüder Baul (2218).
 „ „ Einl.-Z. 592, Kat.-Parz. 613/7 Heiligenstadt, von der Union, Baugesellschaft (2219).
 „ „ Krottenbachstraße Einl.-Z. 416, Kat.-Parz. 578/1, von Hermann Müller (2184).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Benerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 24, 1999.

Rauchfanglehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden.

Anbotverhandlung am 26. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, neues Amtshaus, 1. Felderstraße, 5. Stock.

M. Abt. 25 b, 400.

Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 21, Bagramer Straße—Steigenteschgasse.

Lieferung und Montage: a) Kesselanlage, b) Kesselpeisanlage, c) Kohlen- und Nichtentransportanlage, d) Kalt- und Warmwasserreservoir, e) diverse Wäschereimaschinen und Apparate, f) Kunststeinwaschtröge, g) Elektromotore, h) Lüftung und Entnebelung, i) Rohrleitungen und Ventile.

Anbotverhandlung am 30. September, 10 Uhr, in der städtischen Dampfwascherei 12. Schwentgasse.

TON-
WAREN



WAND-
VERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON
WIEN I. FR. OS. KAI 3

TELEF:
75486
75487



**Priv. Zementplatten zur
Trockenlegung feuchter Mauern
durch selbsttätige Luftzirkulation**
 Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.
 Webgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.
 10 Jahre Garantie. 1663 20 Jahre Erfahrung.

M. Abt. 23 b, 4319.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 10. Neulreichgasse.

Anbotverhandlung am 2. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4341.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße.

Anbotverhandlung am 3. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 4583.

Arbeiten an Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen

für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße.

Anbotverhandlung am 6. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

24. September, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserwühlendamm (Heft 74).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 20. Karl Czerny-Gasse (Heft 74).
25. September, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 74).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penneisgasse (Heft 74).
— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fußgasse—Carrogasse—Verzellinsplatz (Heft 74).
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 47 bis 49 (Heft 72).
26. September, viertel 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Prager Straße (Heft 73).
— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Rauchfangkehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden (Heft 76).
28. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße (Heft 75).
— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 75).
— Wohnhausbau 8. Pfeilgasse (M. Abt. 23 b), halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Schlosserarbeiten, halb 11 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 75).
29. September. Wohnhausbau 10. Friesenplatz. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, halb 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 72).
— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz (Heft 75).
— Wohnhausbau 10. Neulreichgasse (M. Abt. 23 b), halb 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, viertel 10 Uhr Glaserarbeiten, dreiviertel 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 74).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Haupturatskanales in der Dfnergasse von der Radingerstraße bis zur Vorgartenstraße im 2. Bezirke (Heft 75).

30. September, 10 Uhr. (Städtische Dampfwascherei.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 21. Wagramer Straße—Steigentischgasse (Heft 76).
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel (Heft 74).
— Wohnhausbau 3. Krimskykaserne (M. Abt. 23 b), 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 75).
2. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Neulreichgasse (Heft 76).
3. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße (Heft 76).
6. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Arbeiten an Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 76).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse.*)

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in Schilling: Gottfried Reidinger 5836/64; Franz Kloucek 9140; Eduard Giuliani 4966/40; Johann Serani 8059; Louis Battian 5136; Alois Danek & M. Fischer 5538/80; „Grundstein“ 6206; Alexander Rohrer 5251; Alois Düller 549/56; Franz Beneš 7790; Alois Bernhard 6/26; Johann Scheer 5371; Emil Jirka 8204/80; „Erma“ 8204/80; Ludwig Koller 6123/60; Rudolf Voubelik 5986; Karl Eril 5294; Johann Kronfuß 4797; Stenzel & Pinner 5943; Anton Hochreiter 6364; Klug & König 6906; Vinzenz König 7277; Rud. Jüttner & Bruder 6165; Bläßky & Rowotny 7049/80; Johann Bläßky 7350.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 17. September.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwert) für die Währinger Straße im 18. Bezirke: Karl Glaser a 2450; Anton Waldhauser a 1950; Adolf Schnell a 1750, b 1600; Anton Pöllwein a 1700, b 1600; Leopold Köfl a 1600, b 1500; Hans Schödl a 1580, b 1400; Josef Kaufmann & Sohn a 1710, b 1690; Karl Voitl (15. Bez.) neue Steine 1600, alte Steine 1510, Sandfuhrwerk 1500; Julius Stanek a 1830, b 1200; Georg Voitl a 1700, b 1600; Karl Pörtl a 1750, b 1800; „Siler“ a 1980, b 1800; Karl Piccardi a 1800, b 1600; Magdal. Vurešch a und b 1600; Karl Voitl (16. Bez.) a 1600, b 1400; Eduard Fehm a 1950, b 1600; „Grundstein“ a und b 1682; Franz Brendl a 1900, b 1600; Georg Heidut b 1400; Josef Vater b 1200; Hermann Reuther neue Steine 1250, alte Steine, Sand und Zement 1400; Max Rousseau b 1290; J. Zauland b 1380; Franz Desterreicher Steinzufuhr 1700, Sand, Schotter und Zement 1700; Joh. Rousseau Würfelsteinzufuhr 1240; Anton Winkelbauer a 1700, b 1650;

4. Schelleingasse und Bezvalgasse: Asphaltierarbeiten: „Siler“ Aeberli 1300, Bitumen 1900, Oberflächenteerung 145 S/m², mit Bitumen und mit Spramex 190 S/m²; Schrabeg & Komp. Aeberli 1640, Bitumen 1960, Bitumen 5 cm 1470, Oberfläche 155 S/m², Oberfläche mit Spramex 190 S/m², Regiarbeit 3600; „Asdag“ Aeberli 1600, Bitumen 8 cm 1750, Bitumen 5 cm 1300, Oberflächenteerung 150 S/m², Spramex 190 S/m². Pflasterungsarbeiten: (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwert) M. Jostal & C. Danek a 1600, b 1500; Anton Pöllwein a 1750, b 1500; Leopold Köfl a und b 1750; Hans Schödl a und b 1800; Josef Kaufmann & Sohn a 1700, b 1600; Karl Voitl (15. Bez.) a 1580, b 1400; Julius Stanek a 1700, b 1200; Georg Voitl a 1680, b 1500; „Siler“ a 1900, b 1750; Karl Piccardi a 1900, b 1800; Magdalena Vurešch a 1650, b 1400; Karl Voitl (16. Bez.) a 1750, b 1500; Eduard Fehm a 1700, b 1600; Franz Brendl a 1800, b 1600. Fuhrwerk: Josef Vater 1400; Hermann Reuther 1400; J. Zauland Steinzufuhr 1370; Sand, Schotter und Zement 1380; Franz Desterreicher Steinzufuhr 1400, Sand, Schotter und Zement 1300; Johann Rousseau Steinzufuhr 1240, Schotter und Sand 1000, Unterbausteine 1190; Max Rousseau 1150; Anton Winkelbauer a und b 1700.

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

20. Vorgartenstraße: Franz Brendl a 1800, b 1600; Karl Fischer a 1640, b 1400; Edvard Jehm a 1700, b 1600; Karl Voitl (16. Bez.) a 1700, b 1500; M. Bureich a 1600, b 1400; Anton Willwein a 1700, b 1600; Karl Piccardi a 1800, b 1600; Karl Höfl a 1650, b 1800; Georg Voitl a 1700, b 1450; Julius Stanel a 1700, b 1400; Karl Voitl (15. Bez.) a 1600, b 1400; Josef Kaufmann & Sohn a 1700, b 1650; Leopold Köfler a und b 1589; Hans Schödl a 1600, b 1500. Fuhrwerk: Hermann Reuther 1300; J. Zalaudel Steine 1250, Sand, Schotter, Zement 1150; Max Rousseau 1150; Franz Desterreicher 1200; Johann Rousseau Steine 1100, Schotter, Sand 1050; Georg Heidal Schotter, Sand, Zement 1100, Steinfuhr 1200; Anton Wintelsbauer a 1700, b 1600.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau
13. Waidhausenstraße.**

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in Schilling: Zimmerei Wienerberg 24.780; Hirschberg & Steiner 24.344; W. F. Sommer 23.995; Anton Muth 25.800; Holzkonstruktionsgesellschaft 28.657; „Grundstein“ 25.673; Friedrich Deimel 23.840; „Buhg“ 25.818; Wenzel Hartl 25.253; Hermann Otte 27.444; Ludwig Geiger 25.462.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau
13. Goldschlagstraße.*)**

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in Schilling: Holzkonstruktionsgesellschaft 14.394; Wenzel Hartl 13.812; „Buhg“ 13.554; Martin Neubauer & Sohn 15.153; Friedrich Deimel 14.070; Wiener Holzwerke 13.450/50; Hermann Otte 12.490; Franz Soral 12.990; „Grundstein“ 13.100; Franz Arthofer 12.404; Adalbert Veran 13.633; Anton Muth 13.941; Matthias Böhm 15.299/33; W. F. Sommer 11.910; Hirschberg & Steiner 12.243; Ferdinand Wondra 15.985; Alois Fritsch & Sohn 14.289; Adalbert Chromy's Witwe 12.309.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau
13. Barchettigasse.*)**

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in Schilling: Franz Arthofer 45.395; Wenzel Hartl 48.706; „Buhg“ 50.578/74; Martin Neubauer & Sohn 53.444; Friedrich Deimel 49.815; Wiener Holzwerke 41.352/60; „Grundstein“ 40.057; Holzkonstruktionsgesellschaft 51.499/90; Anton Muth 49.296; Matthias Böhm 50.471/6; W. F. Sommer 40.523; Hirschberg & Steiner 43.901; Zimmerei Wienerberg 41.888; Ferd. Wondra 53.230; Gabriel Eller 47.359; Adalbert Chromy's Witwe 41.179/50.

**Kanalneubau in der Unbenannten Gasse I und II
Chamgasse und Driehückgasse im 11. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in 1000% Aufzahlung: Johann Trinkl & Komp. 1920; Vinzenz Racho 2000; Anton Grattoni & Komp. 2050; R. Dill & D. Gladt 2120; Gottfried Lemböck 2120; Josef Tatars & Komp. 2180; Josef Gibich 2180; Bau- und Terrain-A.-G. 2190; Jul. Hirschprodt 2195; Karl Schreiner 2380; Wiener Baugesellschaft 2410; G. A. Bayß 2540; Ferdinand Peterka 2600.

**Lieferung und Aufstellung der maschinellen Einrichtung
für die Erweiterung des Abwasserhebewerkes in
Kaisermühlen im 2. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 18. September.

Es offerierten in Schilling: Oesterreichische Wasserwerkbau-Gesellschaft 34.365; „Bamag“ 26.345/48.

Wohnhausbau 11. Herderplatz.*)

Anbotverhandlung am 21. September.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Matthias Böhm 34.891; Zimmerei Wienerberg 31.252; „Grundstein“ 35.261; Martin Neubauer & Sohn 39.016; „Buhg“ 39.693; Franz Arthofer 34.594; Wenzel Hartl 38.053; Hermann Otte A.-G. 38.227; Anton Muth 38.097; Matthias Hafelbacher 30.146; Holzkonstruktionsgesellschaft 33.189; W. F. Sommer 31.133;

für die Ziegeldackerarbeiten: Vinzenz Bösch 5318; Jakob Kredlitz 5205; Josef Haberhauer 4964; Max Gärtner 4416; Josef Reutkirch 4804; Reutkirch & Göttinger 4804; Leopold Riccius 4328; „Grundstein“ 4674; Florian Schrot 5435; Andreas Wybiral 4498; Josef Brunner 4802.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 15. September 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. August bis 30. September 1925 unverändert mit 19 g für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 21. September 1925.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.
Gewerbenunternehmungen.**

29. August 1925.

(Fortsetzung.)

Boucel Stephanie Karoline, Handel mit Kanditen, 9. Liechtensteinstraße 119. — Butawinsky Karl, Gastwirt, 9. Althanstraße 13. — Burgmaier rechte Burgmaier Franz, Tischler, 9. Bahngasse 7. — Burkert Anton, Marktfahrer, 9. Radlergasse 4. — Cerny Wenzel, Schlosser, 14. Pouthongasse 5. — Collini Anna, Marktfahrgewerbe, 5. Stebenbrunnengasse 69. — Dant Leopold, Zudebäder, 9. Althanplatz 11. — Divisch Marie, Handel mit Obst, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 9. Liechtensteinstraße, Ecke Alserbachstraße. — Ing. Drehtinger Walter, Lastfuhrwerksgewerbe, 9. Lustandlgasse 39. — Einfalt Marie, mechanische Striderei, 5. Wiedner Hauptstraße 90. — Efflein Friederike, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen mit Anschluß jeder handwerksmäßigen Belange und Handel mit Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen, 9. Wiederhofergasse 3. — Felix Margarete, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 9. Schulz-Straschnig-Gasse 14. — Friedmann Bernhard, Expeditions-gewerbe, 9. Glasergasse 9. — Gold Eifer, Frauen- und Kinderkleidmachers-gewerbe, 14. Delveingasse 12. — Goldschein Fanni, Kommissionshandel mit Schuhen, 9. Porzellangasse 28. — Großpointner Theodor, Zimmermaler, 9. Markt-gasse 11. — Grill Franz, Fragner, 9. Müllnergasse 6. — Hahn Leopold, Marktfahrer, 9. Bahngasse 34. — Harrer Georg, Gemischtwarenhandel, 9. Nöbergasse 30. — Hajdla Matthias, Zimmermannsgewerbe, 9. Tendlergasse 9. — Hermann Josef, Elektrotechnikerkonzeption (Unterstufe), 9. Thurngasse 19. — Gladt Franz, Holz- und Kohlenhandel, 9. Pramergasse 18. — Hofbauer Anna, Gemischtwarenhandel, 9. Berggasse 30. — Hufschak Johann, Handel mit Kanditen, Obst und anderen Lebensmitteln, 7. Neubaugasse 1. — Kied Hedwig Leopoldine, Kunststridergewerbe, 9. Severingasse 9. — Kerischl & Komp., offene Handelsgesellschaft, Zudebädergewerbe, 9. Sechshimmels-gasse 22. — Kleiner Milan, Vertrieb von photographischen Reproduktionen sowie Handel mit Bilderrahmen, 9. Meynertgasse 10. — Knap Johanna, Verschleiß von Zudebädern, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem nebst Obst und Salzgurken, 14. Johnstraße 25. — Koch Franziska, Fragnergewerbe, 9. Alserstraße 12. — Kohn Alfred, Handel mit Leder-galanteriewaren, 7. Zoller-gasse 13. — Kozurik Oskar Eduard, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenständen aller Art, 13. Linzer Straße 299, Parade 15. — Kral Christine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Canisiusgasse 20. — Kresse Eduard, Gemischtwarenhandel, 9. Porzellangasse 9. — Krjanek Karl, Eisenmöbelherstellung, 17. Vergsteiggasse 47. — Ing. Kupezek Anton, Konzeption zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen, Elektroinstallation nach der Oberstufe zc., 9. Fechtergasse 4. — Leeb Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Kolingasse 10. — Linhart Adolf, Zudebäder, 9. Liechtensteinstraße 127. — Ludwig Robert, Stridwarenerzeugung, 9. Alserstraße 16. — Maierholz Josef, Handel mit unedlen Metallen, Maschinen, Schant- und Kellereierzeugnissen, 14. Arnsfeingasse 29. — Mares Franz, Klein-fuhrwerker, 14. Denglergasse 6. — Martiner Leopoldine, Erzeugung von Waschlinsen und Waschlindern, 9. Severingasse 13. — Mayer Karl, Handels-agentur, 9. Kofauer Lände 25. — Michna Hugo, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Häusern, 9. Kofauer Lände 33. — Mical Adalbert, Pferde- und Hundeschere, 14. Diefen-bachgasse 54. — Moser Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Chamergasse 1. — Müller Ernst, Schuhmacher, 6. Weggasse 26. — Müller Franz, Handel mit Papier und Schreibrequisiten, 9. Berggasse 30. — Müller Marie Katharina, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 9. Berggasse 14. — Niemeß Adolf, Handel mit Schaufensterreklamematerialien, 9. Fuchsthaller-gasse 7. — Niggel Max Moriz, Handel mit Papier, Parfümerie- und Kurzwaren sowie Galanteriewaren, 9. Wasagasse 26. — Pelikan Hermine Aloisia Susanna, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenvertrieb, 9. Mariannengasse 1. — Preiseder & Komp., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1352, 1. Weiburggasse 25, Ecke Seilerstätte. — Reich Josefine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Wiesengasse 26. — Fanny Röthel & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 7. Mariabilfer Straße 108. — Schmalz-bauer Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Ruzdorfer Straße 59. — Karl J. Schmidt & Adolf Mader, Architekten und Stadtbaumeister, offene Handelsgesellschaft, Baumeistergewerbe, 7. Wimbergergasse 32. — Schorr Bernhard rechte Baruch Leib Schampanski, Wäschwarenerzeugung, 9. Müllner-gasse 24. — Singer Karl, Glaser, Glaskleiser und Spiegelbelegergewerbe, 9. Grundstraße 2. — Summerer Theres, Lebensmittelhandel, 5. Fendi-

gasse 17. — Trinker Rudolf, Zimmermaler, 9. Harmoniegasse 6. — Unger Leo, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Verkaufes von Lebens- und Futtermitteln, 9. Rotenlöwengasse 16. — „Vienna“, Betriebs-gesellschaft für „Pallas-Erzeugnisse“ m. b. H., Vertrieb der Erzeugnisse der Pallas-Apparategesellschaft m. b. H. in Berlin, 9. Türkenstraße 25. — Voloun Anton Emanuel, Herrenkleidermacher, 9. Pramerergasse 29. — Weiß Josef, Erzeugung von organisch-chemischen Produkten auf kaltem Wege, insbesondere künstlichen Fruchtessenzen zc., 9. Liechtensteinstraße 21. — Wohrlief Helene, Zimmerputzergewerbe, 9. Marktstraße 50. — Zeidler Ludwig, Handel mit Graphit, Bleistiften und Giebereibedarfsartikeln, 9. Sussenbaurergasse 1. — Zidero Emmerich, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen, 9. Türkenstraße 23.

31. August 1925.

Andre Leopold, Handelsagentur, 7. Burggasse 33. — Auth Josef, Kleidermacher, 4. Schäffergasse 13 a. — Bäumer Peter August, Handel mit Spielwaren, 7. Kaiserstraße 79. — Bauer Paula, Handel mit Zuder und Zuderbäderwaren, Kanditen und Fruchtsäften, 4. Wiedner Hauptstraße 64 (Kino). — Besenfel vulgo Wesensel, Friseur und Rasier, 7. Neustiftgasse 120. — Verband der Blindenvereine Oesterreichs, fabrikmäßiger Betrieb des Bürstenbindergewerbes, 7. Hermannsgasse 24. — Bloch Hermann, Marktfrantie, 7. Seidengasse 29. — Breuer Siegmund, Handelsagentur, 7. Schottenfeldgasse 64. — Brüller Bianca, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltensartikeln sowie mit Papier und Lederwaren, 7. Burggasse 117. — Brunner Jettly, Lebensmittelverschleiß, 7. Zieglergasse 31. — Ing. Dollinger Karl, Handel mit Autozubehör und technischen Bedarfsartikeln, 4. Karls-gasse 5. — Drechsler Hedwig, Gemischtwarenhandel, 9. Ruckdorfer Straße 43. — Gardonyi Elias, Handel mit Landesprodukten, 4. Favoritenstraße 22. — Gerstl Rosa, Gemischtwarenhandel, 17. Ottakringer Straße 58. — Offene Handelsgesellschaft Gorges, Lederer & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von komplett eingerichteten Manikür-, Rasier-, Kamm- und Nähtafetten, sowie Leder- und Galanteriewaren, 7. Zieglergasse 61. — Häl Stephanie, Blumen-näherei, 17. Dieboldplatz 12. — Haunschmid Fritz, Gemischtwarenhandel, 9. Borstlegasse 14. — Hoffstädter Ludwig, offene Handelsgesellschaft, Mechaniker-gewerbe, 9. Akerstraße 28. — Hornik Elias, Ban- und Wechselgeschäft, 9. Währinger Straße 41. — Kriebel Raimund, Obst- und Gemüsehandel, 4. Reichmarkt 514. — Malek Marie, Modistengewerbe, 4. Schwindgasse 11. — Marsidouschel Therese, Modistengewerbe, 4. Lambrechtgasse 10. — Ing. Mayrhuber, Kraus & Komp., offene Handelsgesellschaft, Baununternehmung, 9. Hofauer Lände 23. — Meitz August, Pferdekleidverschleiß, 5. Kleinprechts-dorfer Straße 10. — Raß Josef, Handelsagentur, 9. Währinger Straße 5. — Remitsch Gustav, Handel mit Brauerei- und Kellereiarbeiten, 4. Mayerhof-gasse 9. — Bloch Martin, Erbsäcker, 4. Neumühlgasse 16. — Prinz Josef, Strümpfe- und Sockenstöperei, 4. Frantenberggasse 8. — Schramm Erich, Lebensmittelhandel, 4. Technikerstraße 4. — Sommerbauer Hermine, Bilanz- und Bücherrevision, 4. Leibenfrostgasse 1. — Steiner Hugo, Fragner, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Stüber Magdalena, Gemischtwarenhandel, 8. Abt Karl-Gasse 23. — Winkler Wilhelm, Handel mit Herrenmodeartikeln, 4. Wehringergasse 7 a.

1. September 1925.

Bauer Theresia, Gemischtwarenhandel, 16. Wurlitnergasse 2. — Offene Handelsgesellschaft F. Bellak & Ing. A. Jotobi, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 3. Strohgasse 24. — Smellik Josef, Kleidermacher, 6. Millergasse 1. — Ehrenstein Heny, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 16. Herbststraße 30. — Ernst Barbara, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Abergasse 11. — Ficht-thaler Karl, Handel mit Musikinstrumenten insbesondere mit harmonisierten Streichinstrumenten, 16. Ottakringer Straße 176. — Franke Felix Josef, Zimmerputzer, 16. Reinhardtstraße 36. — Freitag Laurenz, Bäcker, 16. Wil-helminenstrasse 18. — Haidinger Johann, Musiker, 16. Wurlitnergasse 3. — Herbert Michael, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Wil-helminenstrasse 32. — Herlinger Rosa, Modistengewerbe, 7. Zieglergasse 2. — Höbart Karl, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, 6. Haydngasse 14. — Höbel Christiana (Christine), Uebernahme der Reparatur von Schreibmaschinen, 16. Koppstraße 4. — Holecel Stanislaus, Mechaniker, 16. Wichtelgasse 25. — Hojeret Leopold, Tischler, 16. Brunnengasse 18. — Huemer Alois, Fleischer, 16. Lambertgasse 7. — Offene Handelsgesellschaft C. & G. Jäger, Kunstblumenherstellung und Federnschmiedergewerbe, Handel mit Waren aller Art mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 7. Andreasgasse 10. — Kager Franziska, Handel mit Holz, Kohlen und Koks, 16. Redtenbacherstraße 7. — Lipp Johanna, Gemischtwarenhandel, 16. Kaufgasse 27. — Mähling Antonie, Lebensmittelverschleiß, 7. Kirchengasse 34. — Maurer Marie, Viktualienhandel, 3. Großmarkthalle (Viktualien-abteilung). — Misarel Olga, Gemischtwarenhandel, 3. Wipplingerstraße 11. — Miserni Ferdinand, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 61. — Reinhold Marie, Handel mit Obst, Grünwaren und Hülsenfrüchten, 3. Radetzkyplatz (Stand 50). — Nevečekal Franz, Tischler, 16. Menzel-gasse 12. — Orsch Katharina, Handel mit Lebensmitteln, 3. Ungargasse 28. — Pestil Lubmilla, Gemischtwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 6. Esterhazygasse 20. — Polner Leib, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Stumpergasse 32. — Popper Max Leo, Alleininhaber der Firma Philip Popper, Kolonialwaren und Spezerei-warenhandel, 3. Obere Biadutzgasse 34. — Offene Handelsgesellschaft Hans

Rasch & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Farben, 12. Gaudenzdorfer Gürtel 37. — Reiser Johann, Fleischverschleiß, 16. Seitenberggasse 15. — Reska Johann, Bild- und Spirituosenherstellung auf kaltem Wege, 16. Kopp-straße 24. — Rezel Karl, Musiker, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 1. — Ridly Johann, Viktualienverschleiß, 16. Wilhelminenstrasse 45. — Rosenberger Jakob, Marktfahrer, 16. Thaliastraße 31. — Stary Antonia, Gemischtwarenhandel, 16. Waggasse 16. — Josef Stein & Komp., Schlossergewerbe, 15. Affon-platz 5. — Willerstorfer Helene, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Schell-hammberggasse 7.

2. September 1925.

Amet Rudolf, Gemischtwarenhandel, 7. Zieglergasse 73. — Bunzl Olga, Blüßherzeugung, 7. Westbahnstraße 41. — Buch Philomena, Lebens-mittelhandel, 9. Sportenbühelgasse 2. — Fidor Morig, Marktfahrer, 9. Liechtensteinstraße 73. — Filip Ferdinand, Spielwarenherzeugung, 20. Kloster-neuburger Straße 98. — Dejß Frisch & Komp., Alleininhaber Dejß Frisch, fabrikmäßige Erzeugung von Konditorei- und Zuderwaren, 19. Arbes-bachgasse 15. — Gatternigg Johann, Kleidermacher, 17. Hernaller Haupt-straße 24. — Graf Georg Johann, Handel mit Eisen und Eisenwaren, 3. Weinlechnerstraße 8. — Grand Hermine, Verschleiß von Kanditen, Geförnem, Zuderbäderwaren, Sodawasser und Fruchtsäften, 3. Erdbergstraße 21 (Kino). — Horn Anna, Personentransport mit den Fiakerwagen Nr. 582, 1. Schotten-gasse, Ecke Mollerbastei. — Hüßel Viktor, Handel mit Käse, 3. Baumgasse 32. — Illes Josef, Musiker, 20. Klosterneuburger Straße 104. — Karner Karl, Gastwirt, 15. Hütteldorfer Straße 33. — Klopfer Seren, Fleischverschleiß, 20. Hainzelmalngasse 4. — Kohn Malvine, Handel mit Wirkwaren, 7. Neuban-gasse 26. — Ing. Kramer Richard, Handel mit Holztohle, 20. Stromstraße 241. — Kurzman Franziska, Fragnergewerbe, 9. Dichtentaler Gasse 18. — Lasser Franz, Gemischtwarenverschleiß, 3. Haidingergasse 23. — Leuchtag Louis, Inhaber der Firma Leuchtag & Komp., Farbwarenherzeugung, Gemischtwaren-handel im großen, 3. Löwengasse 18. — Müller Ludwig, Vertilgung von Ungeziefer durch nicht giftige Mittel, 9. Röggergasse 3. — Narzienefeld Hermann rekte Persch, Vorsten-, Ochsen- und Kofshaarzurichterei, 9. Hahn-gasse 33. — Neuwald Elise, Handel mit Wäschewaren, 9. Liechtensteinstraße 22. — Pirona Paul, Zuderbäder, 15. Gablengasse, Parade des Sportplatzes. — Rösler Otto Gustav, Handel mit alten Zäunen und alten Edelmetallen, 7. Zieglergasse 15. — Sauer Friedrich, Personentransport mit dem Ein-spännerwagen Nr. 974, 2. Rotensterngasse 1, Ecke Labotsstraße. — Ing. Schweizer Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Alpaka, Chinasilber und kunstgewerbliche Metallwaren, 7. Zieglergasse 29. — Schweineder Karl, Musiker, 15. Schanzstraße 34. — Simadel Johann, Baumeister, 9. Wajagasse 12. — Tallian Veronika, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Geförnem, 13. Feldkellergasse 8. — Tannen-berger Gisela, Handel mit Chinasilber-, Glas-, Spiel- und Galanteriewaren, 9. Währinger Straße 17. — Trinkl Johann, Gastwirt, 15. Dingelstedtgasse 3. — Weidinger Johann, Graveur, 15. Zwölfergasse 17.

3. September 1923.

Adler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Textilwarenhandel, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Wirkwaren, Schneider- und Modistenzubehör, 1. Werdertorgasse 7. — Apor Karl, Alleininhaber der Firma Brüder Apor, Luster-, Bronze- und Metallwarenherzeuger, 18. Klostergasse 1. — S. Berger, G. m. b. H., Rasch Berger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Gerätschaften, Maschinen für Hauswirtschaft und Kontorbetrieb, 1. Wipplinger-straße 29. — Johann Böhm & Komp., offene Handelsgesellschaft, Ausführung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungsanlagen und Wasserleitungen, 1. Rosenburgenstraße 2. — Eisler Alfred, Handel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 1. Schottenring 14. — Fischer Emil Emanuel, Alleininhaber der Firma Emil Fischer, Handel mit Textil-, Tuch-, Schaf- und Baumwoll-waren und Stoffen, Halb- und Ganzseidenstoffen, 1. Salztorgasse 2. — F. Fried & Komp., Kataeinfuhrkommanditgesellschaft, Großhandel mit überseeischen Rohprodukten für Schokoladenindustrie, 1. Schottenring 30. — Gruber-Nablinger Anna, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Haditzgasse 20. — Gustine Ludwig, Zuderbäder, 7. Verchenfelder Straße 7. — Harnik Rachmann, Handelsagentur, 9. Liechtensteinstraße 62. — Hein Magdalena, Handel mit Bettwaren, 18. Schulgasse 37. — Hoffer Emil, Alleininhaber der Firma Emil Hoffer, Handel mit Herrenkleidern und einschlägigen Artikeln der Herrenmode, 1. Schottenring 10. — Janik Eduard, Handel mit Zigaretten- und Zigaretten-spitzen, 18. Weimarer Straße 5. — Kohn Franz, Gold- und Silberschmied, 13. Linzer Straße 64. — M. Kris' Söhne, Großdrogenhandlung, offene Handelsgesellschaft, Engrosverkauf von Giften und von zur arzneilichen Ver-wendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 1. Stephansplatz 8. — Lancerer Gisela, Verkauf von Parfümerie- und Haushaltensartikeln, 5. Wiedner Hauptstraße 120. — Lariß Morig rekte Steigmann, Kürschner, 1. Fleisch-markt 16. — Macku Paul, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträt-photographie, 18. Gutzgasse 56. — Mousée-Jung Rudolf, Gastwirgergewerbe, 1. Augustinerstraße 3. — Nuttenthaler Marie, Handel mit Obst und Gemüse, 1. Hoher Markt, Stand 20. — Race Anton, Verschleiß von Geförnem, Bädereien und Obst, 9. Währinger Straße, Ecke Schwarzschanerstraße. — Reich arbi Marie, Verschleiß von Schokoladen, Konditoreiwaren, Kanditen und Fruchtsäften, 18. Währinger Straße 106. — Schöps Richard, Buchhandel, beschränkt, 1. Rohmefergasse 5. — „Silesia“, Kohlen und Bergprodukten, Handels-gesellschaft m. b. H., Handel mit Kohle und sonstigen Bergwerks- und Erd-produkten mit Ausnahme des Betriebes von Petroleum durch Zuführung mittels transportablen Behälter und Abfüllung aus denselben, 1. Freyung 4.

— Spet Karl, Metallschleifer, 13. Bedmanngasse 33. — Dr. Karl Wilhelm Stern, Alleinhaber der Firma Dr. Karl Wilhelm Stern, Buchhandel, 1., Franzensring 22. — „Transalpina“, Gesellschaft für Warenhandel Freischberger & Fehér, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Krugerstraße 17. — S. & U. Ungar, offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 1. Hoher Markt 10. — Zador Karl, Handel mit Klappseffeln, 1. Bauernmarkt 24. — Ziffer Regine, Handel mit Damenmoderartikeln, 1. Trattnerhof 2. — Zolnay Peter Paul, Verlagsbuchhandel, beschränkt, 1. Teinjalstraße 3. — Zweigniederlassung der in Gersl bei Baidhofen a. d. Ybbs aufrecht bestehenden „Wertich“, Eisen- und Stahlwalzwerke, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Stahlbändern, 1. Fischhof 3.

4. September 1925.

Binder Marie, Handel mit Butter, Eiern, Milch, Molkereiprodukte und Gebäck, 21. Genochplatz (Markt). — Böhm Karl, Dachschwarzdeckeri, 20. Dthmargasse 46. — Czengl Josef, Graveur, 14. Goldschlagstraße 29, 1/22. Döll Johann, Dachbeder, 14. Märzstraße 113. — Friedl Rudolf, Gemischtwarenhandel, 3. Custozzagasse 5. — Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Baumaterialien, maschinelle und manuelle Reinigung von Stein- und Edelputzfassaden, Eisenkonstruktion u. dergl. mit Ausschluß derjenigen Tätigkeiten, die an eine Konzession gebunden sind, 12. Breitenfurter Straße 18. — Firma Gottesmann & Komp., Alleinhaber David Gottesmann, fabrikmäßige Erzeugung von Leber- und Galanteriewaren, 6. Schmalzhofgasse 12.

(Das Weitere folgt.)

DOROTHEUM

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage. 1640

Pretiosen täglich im Franz-Saal, **jeden Di Silber-** und **Chinasilber, jeden Mi Brillanten-** und **Pertenschmuck** im Franz-Saal.

Gebrauchsgegenstände täglich im Ludwigstorff- und Kolowrat-Saal, ferner mit Ausnahme Fr im Hoch-Saal jeden Mi im Glashof.

Jeden Di Schöne Wäsche, Kleider, Anzüge, Stoffe, Pelze, Felle, jeden Mi Photoapparate, Objektive, Mikroskope, Reißzeuge, Prismengläser, Feldstecher, Schreibmaschinen, Fahrräder und Nähmaschinen im Ludwigstorff-Saal.

Jeden Di, Mi und Fr Möbel, Bilder, Haushaltgegenstände im Glashof.

Jeden Fr Kunstgewerbe, Gemälde, Luster, Antiquitäten und **Perserteppiche** im Hoch-Saal.

Jeden Do schönes Mobiliar, Perserteppiche, Gemälde, Luster, Kunstgewerbe, Varia im Franz Josef-Saal.

Technische Gegenstände: Jeden Mi Maschinen, Werkzeuge, Armaturen, Altmaterial etc. **VIII., Feldgasse 6.**

Täglich an Werktagen Schaustellung von 1 Uhr an. Beginn der Versteigerungen, wenn nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr nachmittags.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Das Dorotheum gewährt

Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken, Pelze, Teppiche, techn. Artikel und Gegenstände aller Art.

Verwahrung von

Juwelen, sonstigen Wertgegenständen und Urkunden in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 sowie in allen Zweiganstalten.

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Döselapparate f. Gas u. Elektrizität : Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihuselfengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seitz

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfundgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen

Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen, Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

„ERICSSON“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Wien XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. 80-5-10
Telephone, Zentralen, Telegraphen. 1611

Alle Schwach- und Starkstrom - Installationen, Rohrpostanlagen, Radioanlagen.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie **„Wasserbau“** Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen

1630

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858

Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:
Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdachpappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumano“, Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:
Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Isolierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern. Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1637 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Österreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, XX, Engerthstraße Nr. 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen

Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke

Maschinenfabrik:

Wien, XX/2, Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Maschinenfabrik und Kabelwerk:

Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro Wien: VI., Mariahilferstr. 7

1459

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1381

Objekt 162. — Telefon: 50-1-98.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Rohlsen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und
Konstruktionsisen, Grubenschienen, Febleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

**Gasröhren und Verbindungsstücke,
Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungs-
rohre für hohen Druck (Pipe-Lines)**

Kessel-, Lokomobil-, Heiz- und Flanschrohre aller Art, Schlangen für
Heiz- und Kühlanlagen

Stahlmuffenrohre („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaste etc. etc. etc.

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers,
güßserne Formstücke etc.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

1879 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telefon: 67-8-60 Serie.

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fugger-
gasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19,
Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feld-
gasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/I., Apostelgasse Nr. 12.

1483

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

1402

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmie-
destücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss 1404

Fernsprecher 57-3-38. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und
geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.**

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.

Unterwind- und Saugzuganlagen.

ERNST KIRSCHNER

EISEN UND METALLE

WIEN, II., REMBRANDTSTRASSE 29. — TELEPHON 48-303

Lager an Stabeisen, Fassoneisen, Träger und Blechen
in jeder Art. 1408



J. M. VOITH ST. PÖLTEN

Maschinenfabrik und Eisengießerei
Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

WASSER-TURBINEN

PRÄZ. REGULATOREN

KOMPL. TRANSMISSIONEN

SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND

PAPIERFABRIKEN

Ia. Totiser

Spezial-Portland-Zement

Ia. Felsoegallaer Weißkalk

Ia. Totiser

Kohle und Eierbriketts

liefert in jeden Quantitäten promptest die

Generalagentie der

Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-A.-G.

Desider Vitéz

Wien, I., Biberstraße Nr. 4 1435

Telegrammadresse „Totiskohle“ Telephon 70-101

Stoff-Serienverkauf!

1554

STAFÄ

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Telephon 267

Wien VI., Köstlergasse 6

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
 „Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592
 „Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

Ed. Steiner & Söhne

Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes
 Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.

Gegründet 1862. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-32.
 Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1946

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
 Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art. 1483

DURIT

unübertroffener Asbestzementschiefer, 15jährige
 Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde
 Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.

Hauptniederlage: **Johann Jung**, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumaterial-
 lager, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19.

Karl Jung, Dachpappe- und Preßkieseindeckungen in allen Systemen.
 Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 21. 1613

Trajlinek & Jung Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien,
 IX. Bez., Canisiusgasse 19. — Telephon 62-1-56.

Eduard ¹⁸¹⁴ Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweg. 40** Gasmesserabteilung
 97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANNS NACHF. A. REICHLÉ

(Inhaber: Louis Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 **Wien I., Kolowratring Nr. 3** Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes
 Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
 Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und
 kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
 „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
 „Tetra“ elastische Ideal-Binde
 „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
 „Tetra“ Monatsbinden

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftüber-
 tragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Aus-
 rüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Voll-
 bahnlomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und
 Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleich-
 richter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.

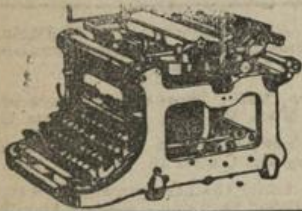
WIEN X-ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
 Metallbearbeitungsmaschinen
 Kompl. Schlachthauseinrichtungen
 Straßenreinigungsmaschinen
 Kehrriktabfuhrsystem Oewa-Ochsner
 Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
 Gasgeräte, Gasherde
 Kanaigitter, Schachtdeckel etc.
 Klosettspülapparate, System Oewa
 Eisengießerei
 Eisenkonstruktionen
 Appreturarbeiten.

1877



CONTINENTAL

Die Schnellschreibmaschine Deutschlands
 Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönau
 GENERAL-VERTRIEB
KLAUS & CO.
 WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
 Fernsprecher 68-300 1486 a

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrriktbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
 Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

1487

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
 Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon: 95-1-70 u. 91-5-55
 Asphaltierungen, Dachdeckungen und Holzstückelpflasterungen

1526

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

1290

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
 II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
 TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

STAUSSZIEGEL-GEWEBE U. STUKKATUR-ROHRGEWEBE

1556 In jeder Menge jederzeit lieferbar.

Staussiegel- & Rohrgewebe-Industrie A.-G.
 Wien I., Lothringerstraße Nr. 3 (Werke in St. Pölten)

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektions-
 anlagen, sämtliche gesundheitstechnische An-
 lagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

1534

SPEZIALFABRIK

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1

Röhren schmiede- und gußeiserne,
 für
 Gas-, Fittings, Flanschen usw.
 Wasser-, **OTTO GRAF, WIEN**
 Heizungs- 3. Bezirk, Seidgasse Nr. 22.
 Anlagen Telephone: 96-4-56 und 96-4-57.

1588

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

1589

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
 KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
 HERDE / GASRADIATOREN
 GASBÜGELEISEN / GAS-
 HEIZÖFEN / GASBRAT-
 ROHRE / GASHERDE
 GASBADEÖFEN
 GASKOCHER

1582

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
 AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK
 WIEN
 FABRIK UND ZENTRALE
 XXI., WAGRAMERSTR. 96
 TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51
 AUSSTELLUNGSLOKAL
 WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20
 TELEPHON NUMMER 27-4-53